HILTI

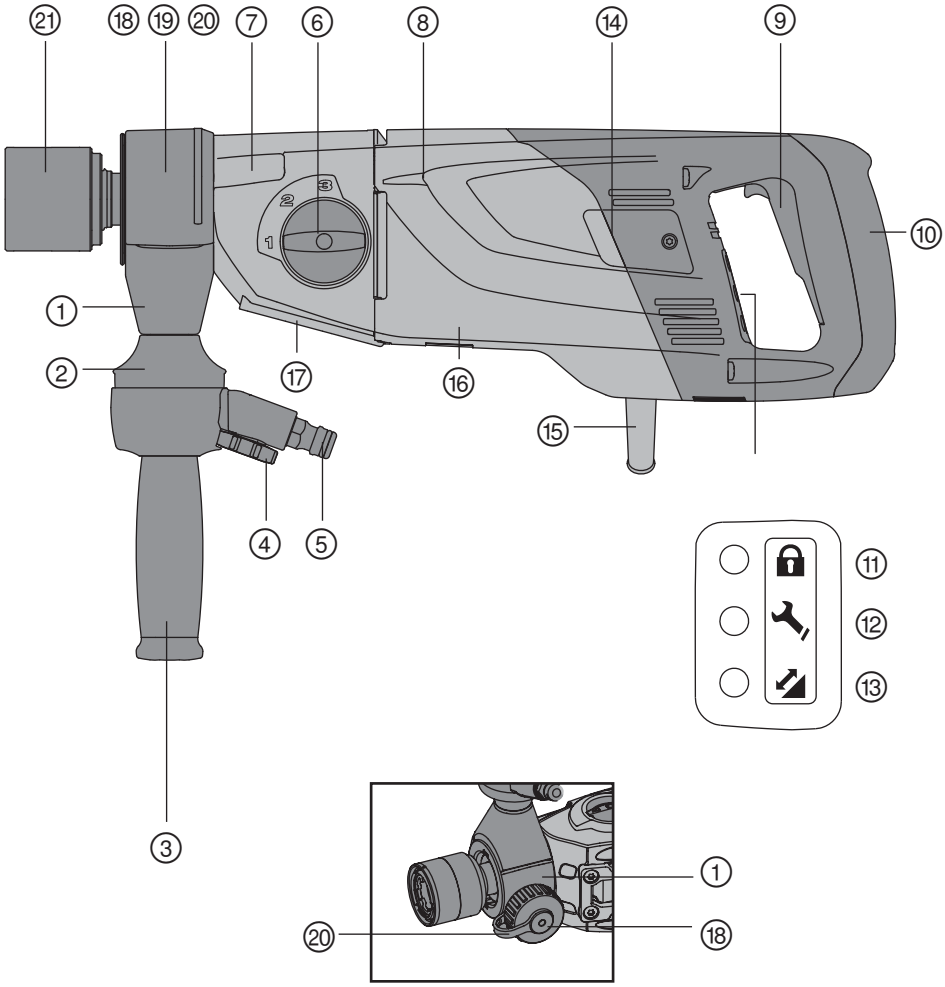
DD 150-U

Bedienungsanleitung	de
Operating instructions	en
Mode d'emploi	fr
Istruzioni d'uso	it
Manual de instrucciones	es
Manual de instruções	pt
Gebruiksaanwijzing	nl
Brugsanvisning	da
Bruksanvisning	sv
Bruksanvisning	no
Käyttöohje	fi
Οδηγιες χρησεως	el
Használati utasítás	hu
Instrukcja obsługi	pl
Инструкция по эксплуатации	ru
Návod k obsluze	cs
Návod na obsluhu	sk
Upute za uporabu	hr
Navodila za uporabo	sl
Lietošanas pamācība	lv
Instrukcija	lt
Kasutusjuhend	et

CE

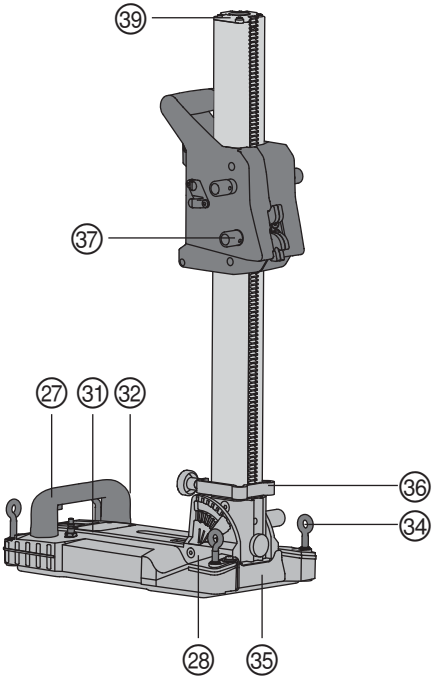
Printed: 22.11.2013 | Doc-Nr: PUB / 5069530 / 000 / 04

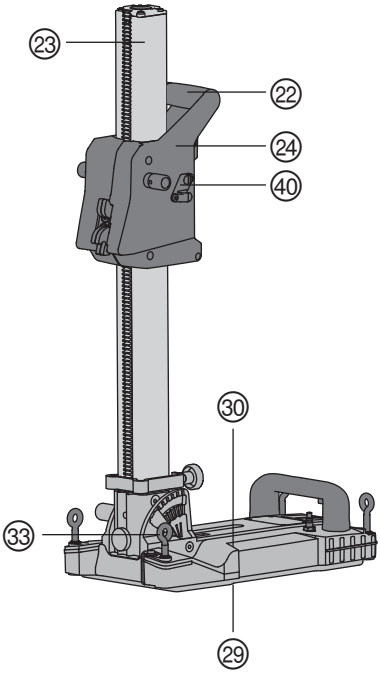
1

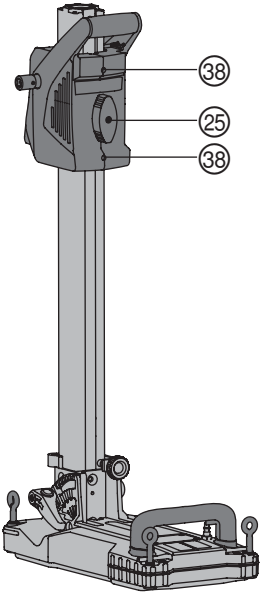


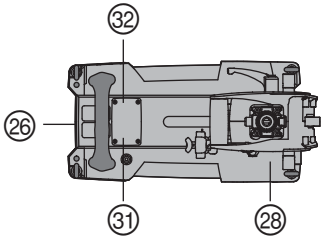
Printed: 22.11.2013 | Doc-Nr: PUB / 5069530 / 000 / 04

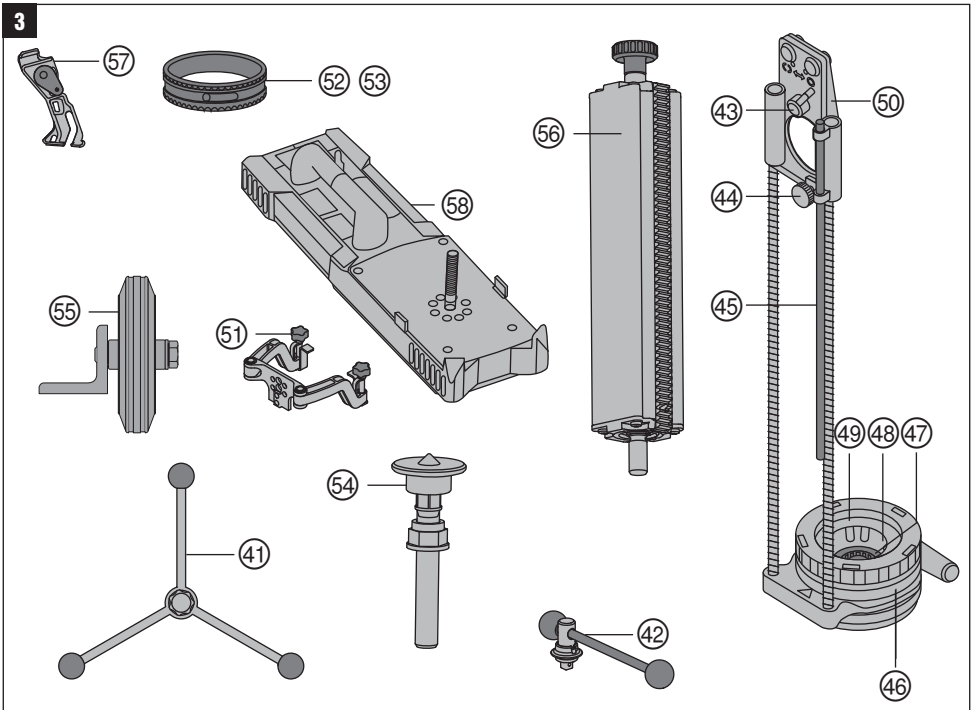
2

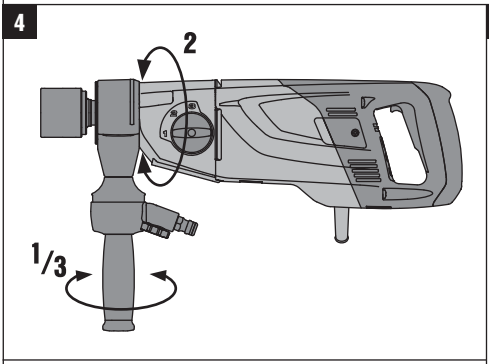


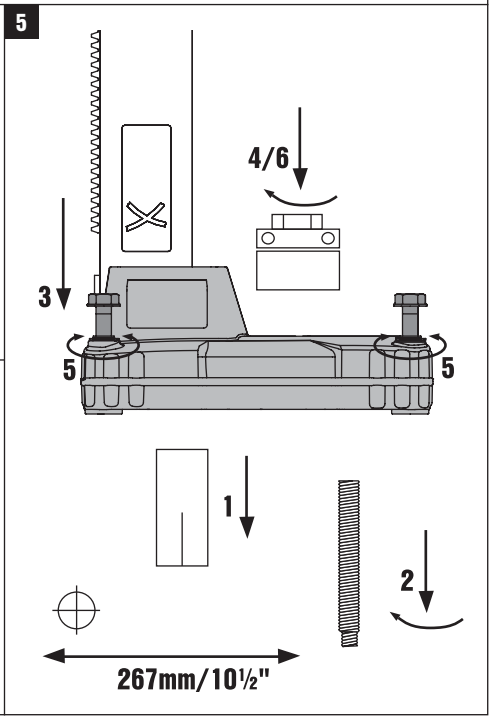




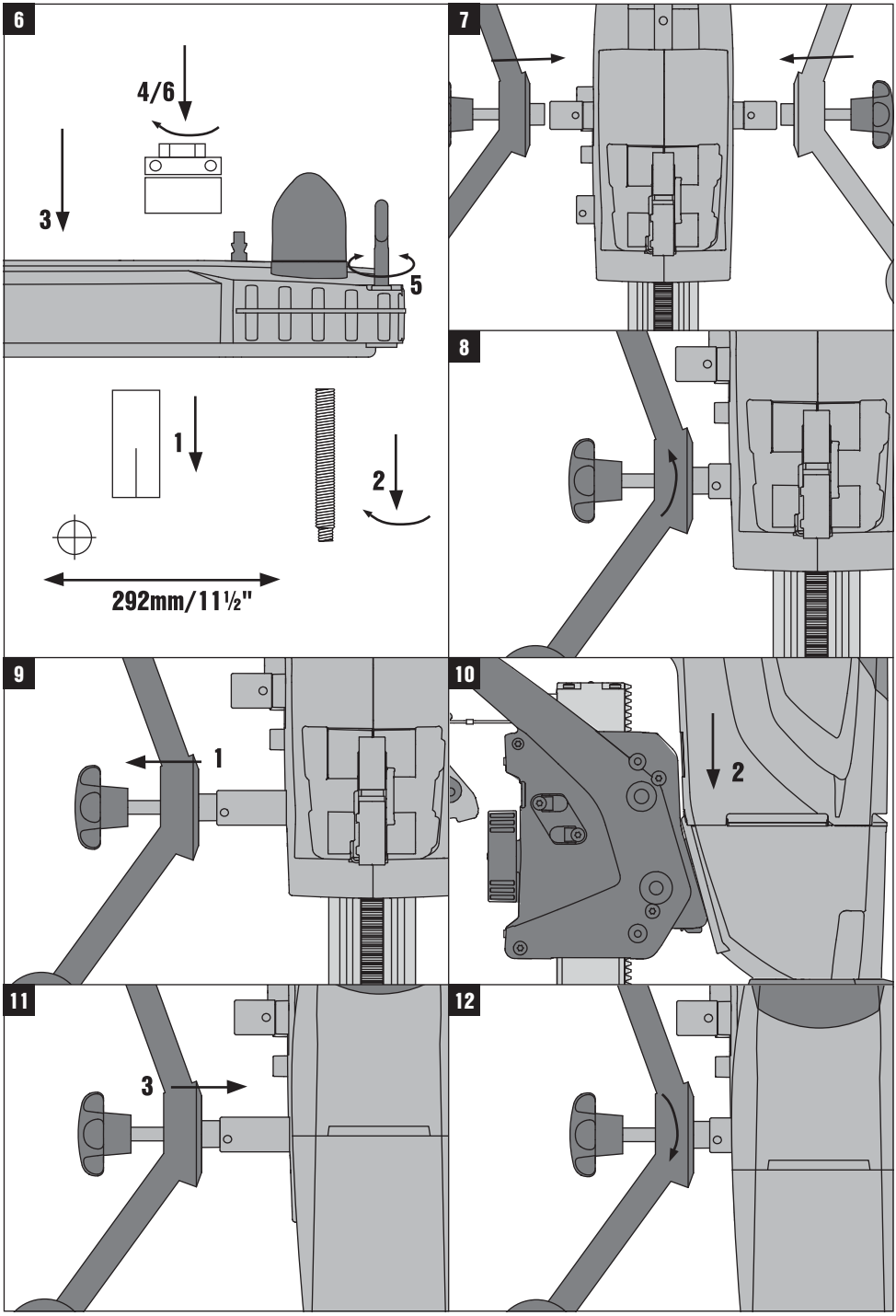




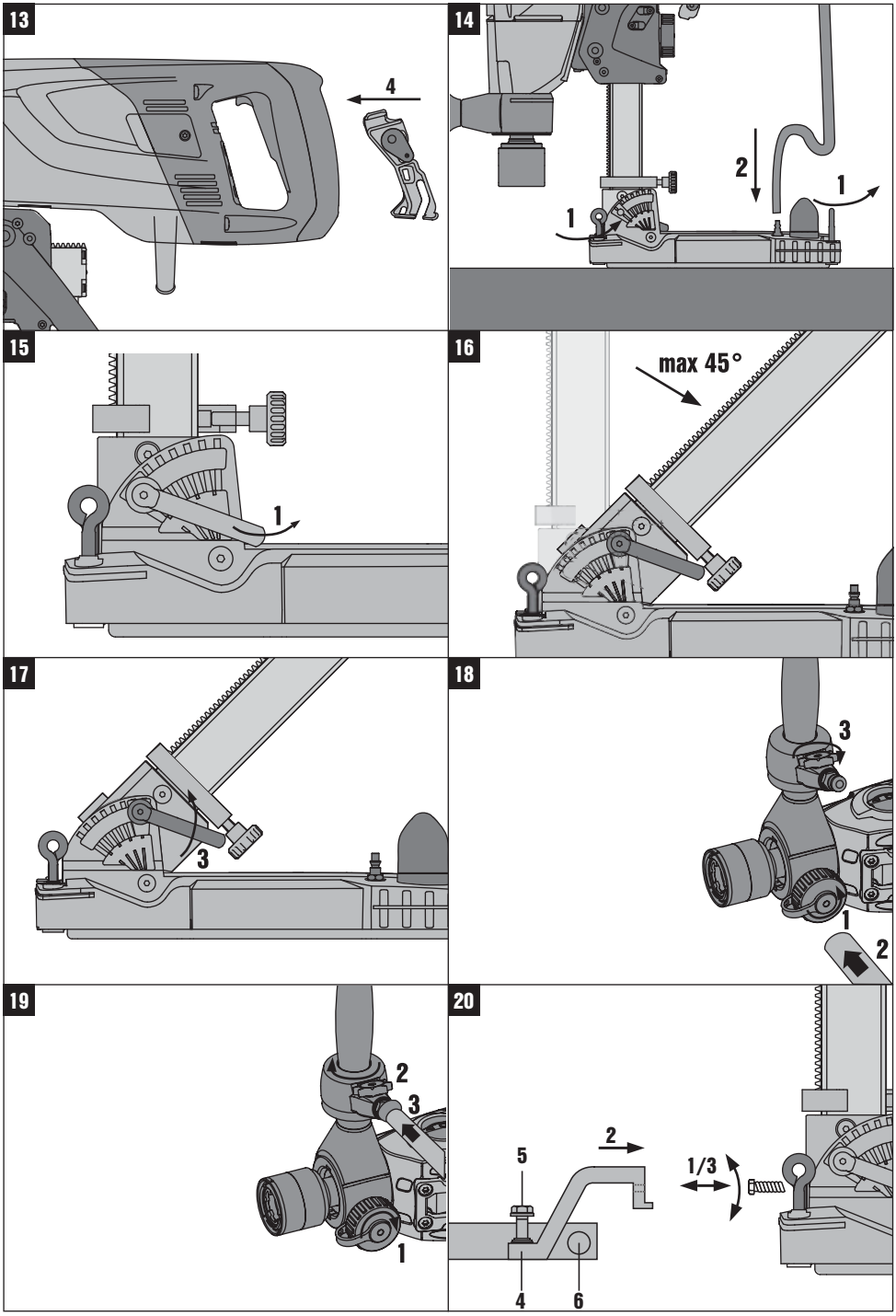




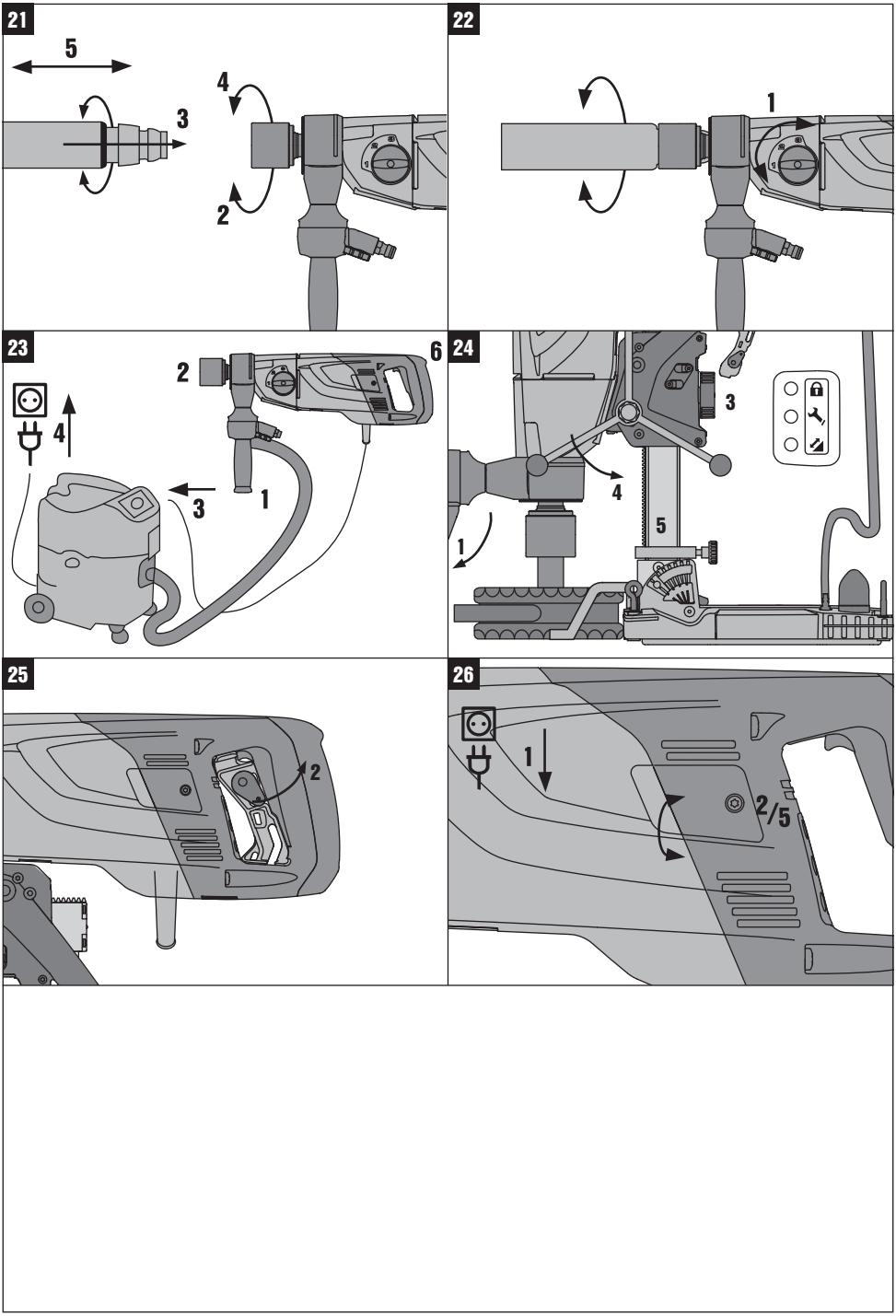
Printed: 22.11.2013 | Doc-Nr: PUB / 5069530 / 000 / 04



Printed: 22.11.2013 | Doc-Nr: PUB / 5069530 / 000 / 04



Printed: 22.11.2013 | Doc-Nr: PUB / 5069530 / 000 / 04


21
5
4
3
2
22
1
23
6
2
4
3
1
24
3
4
5
1
25
2
26
1
2/5

ORIGINAL BEDIENUNGSANLEITUNG

DD 150-U Diamantbohrsystem

Lesen Sie die Bedienungsanleitung vor Inbetriebnahme unbedingt durch.

Bewahren Sie diese Bedienungsanleitung immer beim Gerät auf.

Geben Sie das Gerät nur mit Bedienungsanleitung an andere Personen weiter.

Inhaltsverzeichnis	Seite
1 Allgemeine Hinweise	2
2 Beschreibung	3
3 Zubehör	6
4 Technische Daten	6
5 Sicherheitshinweise	8
6 Inbetriebnahme	11
7 Bedienung	14
8 Pflege und Instandhaltung	19
9 Fehlersuche	20
10 Entsorgung	21
11 Herstellergewährleistung Geräte	22
12 EG-Konformitätserklärung (Original)	22

1 Die Zahlen verweisen jeweils auf Abbildungen. Die Abbildungen zum Text finden Sie auf den ausklappbaren Umschlagseiten. Halten Sie diese beim Studium der Anleitung geöffnet.
Im Text dieser Bedienungsanleitung bezeichnet »das Gerät« immer das Diamantbohrgerät DD 150-U.

Gerätebauteile, Bedienungs- und Anzeigeelemente (Antriebseinheit und Bohrständer) 1

Diamantbohrgerät DD 150-U
① Spül-/Saugkopf
② Wasserdurchflussanzeige
③ Seitenhandgriff
④ Wasserregulierung
⑤ Wasseranschluss
⑥ Getriebeschalter
⑦ Getriebe
⑧ Motor
⑨ Ein-/Ausschalter
⑩ Handgriff
⑪ Diebstahlschutzanzeige (optional)
⑫ Serviceanzeige
⑬ Bohrleistungsanzeige
⑭ Kohlebürstenabdeckung
⑮ Netzkabel inkl. PRCD
⑯ Typenschild
⑰ Schnittstellenplatte
⑱ Verschlussschrauben (Spül-/Saugkopf)
⑲ Abdeckung (Spül-/Saugkopf)
⑳ Absauganschluss
㉑ Werkzeugaufnahme

Ständer 2

㉒ Griff
㉓ Säule
㉔ Schlitten
㉕ Schlittenarretierung
㉖ Typenschild
㉗ Vakuumbelüftungsventil
㉘ Vakuumsanschluss
㉙ Vakuumdichtung
㉚ Grundplatte
㉛ Manometer
㉜ Nivellieranzeige
㉝ Verstellhebel
㉞ Nivellierschrauben
㉟ Bohrmitteanzeiger
㊱ Tiefenanschlag
㊲ Verriegelungsbolzen
㊳ Einstellschraube Schlittenspiel
㊴ Anschlagschraube
㊵ Kabelhalter

Zubehör Handrad 3

㊶ Kreuzgriff
㊷ Hebel

Wasserfang Handbetrieb 3

㊸ Exzenter
㊹ Klemmschraube
㊺ Tiefenanschlag
㊻ Wasserfangtopf
㊼ Bohrbuchse
㊽ Adapter für Bohrbuchse
㊾ Dichtung
㊿ Geräteanbindung

Wasserfang Ständerbetrieb 3

(51) Halter
(52) Wasserfangtopf
(53) Dichtung

Diverses Zubehör 3

(54) Jack screw

(55) Fahrwerk
(56) Rota-Rail
(57) Schalterarretierung Ständerbetrieb
(58) Vakuumgrundplatte

de

1 Allgemeine Hinweise

1.1 Signalwörter und ihre Bedeutung

GEFAHR
Für eine unmittelbar drohende Gefahr, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führt.

WARNUNG
Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu schweren Körperverletzungen oder zum Tod führen kann.

VORSICHT
Für eine möglicherweise gefährliche Situation, die zu leichten Körperverletzungen oder zu Sachschaden führen könnte.

HINWEIS
Für Anwendungshinweise und andere nützliche Informationen.

1.2 Erläuterung der Piktogramme und weitere Hinweise

Verbotszeichen

Am Kran transportieren verboten

Warnzeichen

Warnung vor allgemeiner Gefahr

Warnung vor gefährlicher elektrischer Spannung

Warnung vor heisser Oberfläche

Gebotszeichen

Augenschutz benutzen

Schutzhelm benutzen

Gehörschutz benutzen

Schutzhandschuhe benutzen

Schutzschuhe benutzen

Leichten Atemschutz benutzen

Symbole

Vor Benutzung Bedienungsanleitung lesen

Schlosssymbol

Hinweis auf Diebstahlschutz

Abfälle der Wiederverwertung zuführen

Serviceanzeige

Bohrleistungsanzeige

A

Ampere

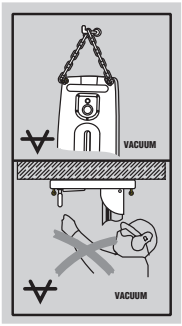
V

Volt

~	W	Hz	n_0
Wechsel-strom	Watt	Hertz	Bemes-sungsleer-laufdrehzahl

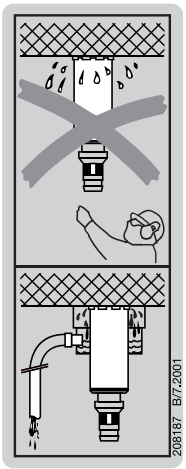
Ø	mm	/min
Durchmes-ser	Millimeter	Umdrehun-gen pro Minute

Am Bohrständer und der Vakuumgrundplatte



Oben: Für Horizontalbohrungen mit Vakuumbefestigung darf der Bohrständer nicht ohne zusätzliche Sicherung verwendet werden.
Unten: Überkopfbohrungen mit Bohrständer dürfen nicht mit Vakuumbefestigung durchgeführt werden.

Am Gerät



Für Arbeiten an Decken ist das Wasserfangsystem in Verbindung mit der Verwendung eines Nasssaugers zwingend vorgeschrieben.

Ort der Identifizierungsdetails auf dem Gerät
Die Typenbezeichnung und die Serienkennzeichnung sind auf dem Typenschild Ihres Geräts angebracht. Übertragen Sie diese Angaben in Ihre Bedienungsanleitung und beziehen Sie sich bei Anfragen an unsere Vertretung oder Servicestelle immer auf diese Angaben.

Typ:

Generation: 01

Serien Nr.:

2 Beschreibung

2.1 Bestimmungsgemässe Verwendung

Das DD 150-U ist ein elektrisch betriebenes Diamantkernbohrgerät und bestimmt für das handgeführte Nass- und Trockenbohren von Durchbruchsbohrungen und Sackbohrungen und für das ständergeführte Nassbohren von Durchbruchsbohrungen und Sackbohrungen in (armierten) mineralischen Untergründen.
Bei der Anwendung des Geräts im Ständer ist für ausreichende Verankerung mit Dübel oder Vakuumgrundplatte im Untergrund zu sorgen.
Das Bohren von Materialien, die stromleitende Stäube erzeugen (zum Beispiel Magnesium) ist nicht gestattet.
Benutzen Sie für die jeweilige Anwendung möglichst einen Mobil-Entstauber, zum Beispiel Hilti Staubsauger VC 20-U/UM, VC 40-U/UM, VC 60-U.
Benutzen Sie, um Verletzungen zu vermeiden, nur original Hilti Bohrkronen und DD 150-U Zubehör.
Befolgen Sie auch die Sicherheits- und Bedienungshinweise des verwendeten Zubehörs.
Befolgen Sie die Angaben zu Betrieb, Pflege und Instandhaltung in der Bedienungsanleitung.
Beachten Sie auch Ihre nationalen Arbeitsschutzanforderungen.
Von Gerät, Zubehör und Werkzeugen können Gefahren ausgehen, wenn sie von unausgebildetem Personal verwendet, unsachgemäss behandelt oder nicht bestimmungsgemäss verwendet wird.
Für Arbeiten nach oben ist bei Nassbohrungen das Wasserfangsystem in Verbindung mit der Verwendung eines Nasssaugers zwingend vorgeschrieben.

Für Arbeiten nach oben ist die Vakuumbefestigung verboten.
Für Horizontalbohrungen mit Vakuumbefestigung (Zubehör) darf der Bohrständer nicht ohne zusätzliche Sicherung verwendet werden.
Verwenden Sie für Justierarbeiten an der Grundplatte kein Schlagwerkzeug (Hammer).
Manipulationen oder Veränderungen am Gerät, Bohrständer und Zubehör sind nicht erlaubt.

de

WARNUNG
Das Gerät ist nur an Netzen mit Schutzleiter und ausreichender Dimensionierung zu betreiben.

WARNUNG
Gesundheitsgefährdende Werkstoffe (z.B. Asbest) dürfen nicht gebohrt werden.

GEFAHR
Benutzen Sie nur Originalzubehör oder Zusatzgeräte, die in der Bedienungsanleitung aufgeführt sind. Der Gebrauch anderer als in der Bedienungsanleitung empfohlenen Zubehörteile oder Zusatzgeräte kann eine Verletzungsgefahr für Sie bedeuten.

2.2 Anwendung bei verschiedenen Ausstattungen

Mit / Ohne Bohrständer	Mit / Ohne System	Bohrkronendurchmesser ⌀	Bohrrichtung
Hand / trocken	mit Staubabsaugung	37...162 mm	Alle Richtungen
Hand / nass	ohne Wasserfangsystem	8...132 mm	Nicht nach oben
Hand / nass	mit Wasserfangsystem	8...62 mm	Alle Richtungen
Bohrständer / nass	ohne Wasserfangsystem	12...162 mm	Nicht nach oben
Bohrständer / nass	mit Wasserfangsystem	12...162 mm	Alle Richtungen

2.3 Tabelle der Gänge und der dazugehörenden Bohrkronendurchmesser

Ständergeführt, nass

Gang	Bohrkronen ⌀ mm	Bohrkronen ⌀ Zoll	Leerlaufdrehzahl 1/min
1	102...162	4...6¼	780
2	28...87	1⅛...3½	1520
3	12...25	½...1	2850

Handgeführt, nass

Gang	Bohrkronen ⌀ mm	Bohrkronen ⌀ Zoll	Leerlaufdrehzahl 1/min
1	121...131	4¾...5	780
2	41...111	1⅝...4⅜	1520
3	8...36	½...1½	2850

Handgeführt, trocken, HDM

Gang	Bohrkronen ⌀ mm	Bohrkronen ⌀ Zoll	Leerlaufdrehzahl 1/min
1	122...162	4¾...6¼	780
2	67...112	2⅝...4¼	1520
3	37...62	1½...2½	2850

Handgeführt, trocken, PCM

Gang	Bohrkronen ⌀ mm	Bohrkronen ⌀ Zoll	Leerlaufdrehzahl 1/min
1	52...162	2...6¼	780

de

2.4 Statusanzeige

Anzeige	Zustand	Beschreibung/ Information
Diebstahlschutzanzeige (11)	blinkt gelb	Das Gerät ist diebstahlgeschützt und muss mit dem Freischaltschlüssel freigeschalten werden.
Serviceanzeige (12)	leuchtet rot und Gerät läuft	Die Kohlebürsten sind stark verschlissen. Mit dem Gerät kann ab Beginn des Aufleuchtens noch einige Stunden echte Laufzeit gearbeitet werden, bis die automatische Abschaltung in Kraft tritt. Lassen Sie die Kohlebürsten rechtzeitig austauschen, damit Ihr Gerät immer betriebsbereit ist.
	leuchtet rot und Gerät läuft nicht	Kohlebürsten müssen ausgetauscht werden.
	blinkt rot	Temporärer Fehler, siehe Kapitel Fehlersuche.
Bohrleistungsanzeige (13) (nur für ständergeführtes Bohren)	leuchtet orange	Zu geringer Anpressdruck
	leuchtet grün	Optimaler Anpressdruck
	leuchtet rot	Zu hoher Anpressdruck

HINWEIS
Beim handgeführtem Bohren bietet die Bohrleistungsanzeige keinen Hinweis auf den optimalen Anpressdruck.

2.5 Diebstahlschutz TPS (optional)

Das Gerät kann optional mit der Funktion "Diebstahlschutz TPS" ausgerüstet sein. Ist das Gerät mit dieser Funktion ausgerüstet, kann es nur mit dem dazugehörenden Freischaltschlüssel freigeschaltet und betrieben werden.

2.6 Zum Lieferumfang der Standardausrüstung gehören:

1 Gerät
1 Bedienungsanleitung
1 Hilti Koffer oder Kartonverpackung

2.7 Einsatz von Verlängerungskabel

Verwenden Sie nur für den Einsatzbereich zugelassene Verlängerungskabel mit ausreichendem Querschnitt.
Empfohlene Mindestquerschnitte und max. Kabellängen

Leiterquerschnitt	1,5 mm²	2,5 mm²	3,5 mm²	4,0 mm²
Netzspannung 100 V	nicht empfohlen	nicht empfohlen	25	nicht empfohlen
Netzspannung 110 V	nicht empfohlen	15 m	nicht empfohlen	30 m
Netzspannung 127 V	nicht empfohlen	20 m	nicht empfohlen	35 m
Netzspannung 220 V	35 m	65 m	nicht empfohlen	105 m
Netzspannung 230 V	40 m	70 m	nicht empfohlen	110 m
Netzspannung 240 V	40 m	70 m	nicht empfohlen	110 m

Verwenden Sie keine Verlängerungskabel mit 1,25 mm² Leiterquerschnitt. Verwenden Sie nur Verlängerungskabel die einen Schutzleiter haben.

2.8 Einsatz eines Generators oder Transformators

Dieses Gerät kann an einem Generator oder bauseitigen Transformator betrieben werden, wenn die folgenden Bedingungen eingehalten sind: Abgabeleistung in Watt mindestens doppelte Leistung wie auf dem Typenschild des Geräts angegeben, die Betriebsspannung muss jederzeit innerhalb +5 % und -15 % zur Nennspannung sein und die Frequenz muss 50 bis 60 Hz betragen, niemals über 65 Hz und es muss ein automatischer Spannungsregler mit Anlaufverstärkung vorhanden sein.

de

HINWEIS
Das Ein- und Ausschalten anderer Geräte kann Unterspannungs- und / oder Überspannungsspitzen verursachen, die das Gerät beschädigen können. Betreiben Sie am Generator / Transformator keinesfalls gleichzeitig andere Geräte.

3 Zubehör

Bezeichnung	Kurzzeichen	Beschreibung
Diebstahlschutz TPS (Theft Protection System) mit Company Card, Company Remote und Freischaltschlüssel TPS-K		optional
Wasserfangsystem (ständergeführt)		
Wasserfangsystem (handgeführt)		
Bohrständer (mit Kombigrundplatte und Schwenkmechanik)		
Bohrständer mit Dübelgrundplatte		
Vakuumgrundplatte	DD-ST-120/160-VBP	
Tiefenanschlag		
Handrad (Hebel)		
Handrad (Kreuzgriff)		
Bohrkronenverlängerung (Bl+)		
Jack-Screw		
Rota-Rail (Säulendrehstück)		

4 Technische Daten

Technische Änderungen vorbehalten!

HINWEIS
Das Gerät wird in verschiedenen Bemessungsspannungen angeboten. Die Bemessungsspannung und die Bemessungsspannungsaufnahme Ihres Geräts entnehmen Sie bitte dem Typenschild.

Bemessungsspannung [V]	**100**	**110 GB**	**110 TW**	**120**	**127**	**220**	**230**	**240**
Bemessungsstrom [A]	15	16	15	19,5	18,5	10	10,3	9,9
Netz-Frequenz [Hz]	50/60	50/60	50/60	60	50/60	50/60	50/60	50/60

Geräte- und Anwendungsinformation

Bemessungsaufnahme	2200 W bei 230 V
Max. zulässiger Wasserleitungsdruck	6 bar
Bohrtiefe	450 mm
Abmessung Gerät (L x B x H)	516 mm x 129 mm x 159 mm
Abmessung Bohrständer (L x B x H)	610 mm x 250 mm x 952 mm
Gewicht Gerät entsprechend EPTA-Procedure 01/2003	8,2 kg
Gewicht Bohrständer DD-ST 150 mit Kombigrundplatte und Schlitten	13,3 kg
Bemessungsleerlaufdrehzahl	780 /min (1.Gang), 1520 /min (2. Gang), 2850 /min (3.Gang)
Schutzklasse	Schutzklasse I (Schutzgeerdet)

HINWEIS

Der in diesen Anweisungen angegebene Schwingungspegel ist entsprechend einem in EN 60745 genormten Messverfahren gemessen worden und kann für den Vergleich von Elektrowerkzeugen miteinander verwendet werden. Er eignet sich auch für eine vorläufige Einschätzung der Schwingungsbelastung. Der angegebene Schwingungspegel repräsentiert die hauptsächlichen Anwendungen des Elektrowerkzeugs. Wenn allerdings das Elektrowerkzeug für andere Anwendungen, mit abweichenden Einsatzwerkzeugen oder ungenügender Wartung eingesetzt wird, kann der Schwingungspegel abweichen. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich erhöhen. Für eine genaue Abschätzung der Schwingungsbelastung sollten auch die Zeiten berücksichtigt werden, in denen das Gerät abgeschaltet ist oder zwar läuft, aber nicht tatsächlich im Einsatz ist. Dies kann die Schwingungsbelastung über den gesamten Arbeitszeitraum deutlich reduzieren. Legen Sie zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen zum Schutz des Bedieners vor der Wirkung von Schwingungen fest wie zum Beispiel: Wartung von Elektrowerkzeug und Einsatzwerkzeugen, Warmhalten der Hände, Organisation der Arbeitsabläufe.

Geräusch- und Vibrationsinformationen für handgeführtes Gerät (gemessen nach EN 60745-2-1)

Typischer A-bewerteter Schallleistungspegel	98 dB (A)
Typischer A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel.	87 dB (A)
Unsicherheit für die genannten Schallpegel	3 dB (A)
Bohren in Beton (nass), $a_{h,DD}$	7 m/s²
Unsicherheit (K)	1,5 m/s²
HDMU-Bohren in Kalksandstein (trocken), $a_{h,DD}$	6,5 m/s²
Unsicherheit (K)	1,6 m/s²
PCM-Bohren in Kalksandstein (trocken), $a_{h,DD}$	14,5 m/s²
Unsicherheit (K)	4,5 m/s²

Geräusch- und Vibrationsinformationen für ständergeführtes Gerät (gemessen nach EN 61029-1)

Typischer A-bewerteter Schallleistungspegel	106 dB (A)
Typischer A-bewerteter Emissions-Schalldruckpegel.	93 dB (A)
Unsicherheit für die genannten Schallpegel	3 dB (A)
Bohren in Beton (nass), $a_{h,DD}$	3,5 m/s²
Unsicherheit (K)	1,5 m/s²

5 Sicherheitshinweise

5.1 Allgemeine Sicherheitshinweise für Elektrowerkzeuge

de

a) ⚠ **WARNUNG**

Lesen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen. Versäumnisse bei der Einhaltung der Sicherheitshinweise und Anweisungen können elektrischen Schlag, Brand und/oder schwere Verletzungen verursachen. **Bewahren Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen für die Zukunft auf.** Der in den Sicherheitshinweisen verwendete Begriff "Elektrowerkzeug" bezieht sich auf netzbetriebene Elektrowerkzeuge (mit Netzkabel) und auf akkubetriebene Elektrowerkzeuge (ohne Netzkabel).

5.1.1 Arbeitsplatzsicherheit

a) **Halten Sie Ihren Arbeitsbereich sauber und gut beleuchtet.** Unordnung oder unbeleuchtete Arbeitsbereiche können zu Unfällen führen.

b) **Arbeiten Sie mit dem Elektrowerkzeug nicht in explosionsgefährdeter Umgebung, in der sich brennbare Flüssigkeiten, Gase oder Stäube befinden.** Elektrowerkzeuge erzeugen Funken, die den Staub oder die Dämpfe entzünden können.

c) **Halten Sie Kinder und andere Personen während der Benutzung des Elektrowerkzeugs fern.** Bei Ablenkung können Sie die Kontrolle über das Gerät verlieren.

5.1.2 Elektrische Sicherheit

a) **Der Anschlussstecker des Elektrowerkzeuges muss in die Steckdose passen. Der Stecker darf in keiner Weise verändert werden. Verwenden Sie keine Adapterstecker gemeinsam mit schutzgeerdeten Elektrowerkzeugen.** Unveränderte Stecker und passende Steckdosen verringern das Risiko eines elektrischen Schlages.

b) **Vermeiden Sie Körperkontakt mit geerdeten Oberflächen wie von Rohren, Heizungen, Herden und Kühlschränken.** Es besteht ein erhöhtes Risiko durch elektrischen Schlag, wenn Ihr Körper geerdet ist.

c) **Halten Sie Elektrowerkzeuge von Regen oder Nässe fern.** Das Eindringen von Wasser in ein Elektrowerkzeug erhöht das Risiko eines elektrischen Schlages.

d) **Zweckentfremden Sie das Kabel nicht, um das Elektrowerkzeug zu tragen, aufzuhängen oder um den Stecker aus der Steckdose zu ziehen. Halten Sie das Kabel fern von Hitze, Öl, scharfen Kanten oder sich bewegenden Geräteteilen.** Beschädigte oder verwickelte Kabel erhöhen das Risiko eines elektrischen Schlages.

e) **Wenn Sie mit einem Elektrowerkzeug im Freien arbeiten, verwenden Sie nur Verlängerungskabel, die auch für den Aussenbereich geeignet sind.** Die Anwendung eines für den Aussenbereich geeigneten Verlängerungskabels verringert das Risiko eines elektrischen Schlages.

f) **Wenn der Betrieb des Elektrowerkzeuges in feuchter Umgebung nicht vermeidbar ist, verwenden Sie einen Fehlerstromschutzschalter.** Der Einsatz eines Fehlerstromschutzschalters vermindert das Risiko eines elektrischen Schlages.

5.1.3 Sicherheit von Personen

a) **Seien Sie aufmerksam, achten Sie darauf, was Sie tun, und gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit mit einem Elektrowerkzeug. Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, wenn Sie müde sind oder unter dem Einfluss von Drogen, Alkohol oder Medikamenten stehen.** Ein Moment der Unachtsamkeit beim Gebrauch des Elektrowerkzeuges kann zu ernsthaften Verletzungen führen.

b) **Tragen Sie persönliche Schutzausrüstung und immer eine Schutzbrille.** Das Tragen persönlicher Schutzausrüstung, wie Staubmaske, rutschfeste Sicherheitsschuhe, Schutzhelm oder Gehörschutz, je nach Art und Einsatz des Elektrowerkzeuges, verringert das Risiko von Verletzungen.

c) **Vermeiden Sie eine unbeabsichtigte Inbetriebnahme. Vergewissern Sie sich, dass das Elektrowerkzeug ausgeschaltet ist, bevor Sie es an die Stromversorgung und/oder den Akku anschliessen, es aufnehmen oder tragen.** Wenn Sie beim Tragen des Elektrowerkzeuges den Finger am Schalter haben oder das Gerät eingeschaltet an die Stromversorgung anschliessen, kann dies zu Unfällen führen.

d) **Entfernen Sie Einstellwerkzeuge oder Schraubenschlüssel, bevor Sie das Elektrowerkzeug einschalten.** Ein Werkzeug oder Schlüssel, der sich in einem drehenden Geräteteil befindet, kann zu Verletzungen führen.

e) **Vermeiden Sie eine abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für einen sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.** Dadurch können Sie das Elektrowerkzeug in unerwarteten Situationen besser kontrollieren.

f) **Tragen Sie geeignete Kleidung. Tragen Sie keine weite Kleidung oder Schmuck. Halten Sie Haare, Kleidung und Handschuhe fern von sich bewegenden Teilen.** Lockere Kleidung, Schmuck oder lange Haare können von sich bewegenden Teilen erfasst werden.

g) **Wenn Staubabsaug- und -auffangeinrichtungen montiert werden können, vergewissern Sie sich, dass diese angeschlossen sind und richtig verwendet werden.** Verwendung einer Staubabsaugung kann Gefährdungen durch Staub verringern.

5.1.4 Verwendung und Behandlung des Elektrowerkzeuges

a) **Überlasten Sie das Gerät nicht. Verwenden Sie für Ihre Arbeit das dafür bestimmte Elektrowerkzeug.** Mit dem passenden Elektrowerkzeug arbeiten Sie besser und sicherer im angegebenen Leistungsbereich.

b) **Benutzen Sie kein Elektrowerkzeug, dessen Schalter defekt ist.** Ein Elektrowerkzeug, das sich nicht mehr ein- oder ausschalten lässt, ist gefährlich und muss repariert werden.

c) **Ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose und/oder entfernen Sie den Akku, bevor Sie Geräteeinstellungen vornehmen, Zubehörteile wechseln oder das Gerät weglegen.** Diese Vorsichtsmassnahme verhindert den unbeabsichtigten Start des Elektrowerkzeuges.

d) **Bewahren Sie unbenutzte Elektrowerkzeuge ausserhalb der Reichweite von Kindern auf. Lassen Sie Personen das Gerät nicht benutzen, die mit diesem nicht vertraut sind oder diese Anweisungen nicht gelesen haben.** Elektrowerkzeuge sind gefährlich, wenn Sie von unerfahrenen Personen benutzt werden.

e) **Pflegen Sie Elektrowerkzeuge mit Sorgfalt. Kontrollieren Sie, ob bewegliche Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen, ob Teile gebrochen oder so beschädigt sind, dass die Funktion des Elektrowerkzeugs beeinträchtigt ist. Lassen Sie beschädigte Teile vor dem Einsatz des Gerätes reparieren.** Viele Unfälle haben Ihre Ursache in schlecht gewarteten Elektrowerkzeugen.

f) **Halten Sie Schneidwerkzeuge scharf und sauber.** Sorgfältig gepflegte Schneidwerkzeuge mit scharfen Schneidkanten verklemmen sich weniger und sind leichter zu führen.

g) **Verwenden Sie Elektrowerkzeug, Zubehör, Einsatzwerkzeuge usw. entsprechend diesen Anweisungen. Berücksichtigen Sie dabei die Arbeitsbedingungen und die auszuführende Tätigkeit.** Der Gebrauch von Elektrowerkzeugen für andere als die vorgesehenen Anwendungen kann zu gefährlichen Situationen führen.

5.1.5 Service

a) **Lassen Sie Ihr Elektrowerkzeug nur von qualifiziertem Fachpersonal und nur mit Original-Ersatzteilen reparieren.** Damit wird sichergestellt, dass die Sicherheit des Elektrowerkzeugs erhalten bleibt.

5.2 Sicherheitshinweise für Bohrmaschinen

a) **Tragen Sie Gehörschutz beim Schlagbohren.** Die Einwirkung von Lärm kann Gehörverlust bewirken.

b) **Benutzen Sie mit dem Gerät gelieferte Zusatzhandgriffe.** Der Verlust der Kontrolle kann zu Verletzungen führen.

c) **Halten Sie das Gerät an den isolierten Griffflächen, wenn Sie Arbeiten ausführen, bei denen das Einsatzwerkzeug verborgene Stromleitungen oder das eigene Netzkabel treffen kann.** Der Kontakt mit einer spannungsführenden Leitung kann auch metallene Geräteteile unter Spannung setzen und zu einem elektrischen Schlag führen

5.3 Zusätzliche Sicherheitshinweise

5.3.1 Sicherheit von Personen

a) **Halten Sie das Gerät im handgeführten Betrieb immer mit beiden Händen an den vorgesehenen Handgriffen fest. Halten Sie die Handgriffe trocken, sauber und frei von Öl und Fett.**

b) **Vergewissern Sie sich, dass der Seitenhandgriff fest angezogen ist.**

c) **Bauen Sie vor der Montage des Elektrowerkzeugs die Aufnahmevorrichtung richtig auf.** Richtiges Zusammenbauen ist wichtig, um das Risiko des Zusammenklappens zu verhindern.

d) **Befestigen Sie das Elektrowerkzeug sicher an der Aufnahmevorrichtung, bevor Sie es benutzen.** Ein Verrutschen des Elektrowerkzeugs auf der Aufnahmevorrichtung kann zum Verlust der Kontrolle führen.

e) **Stellen Sie die Aufnahmevorrichtung auf eine feste, ebene und waagerechte Fläche.** Wenn die Aufnahmevorrichtung verrutschen oder wackeln kann, kann das Elektrowerkzeug nicht gleichmässig und sicher geführt werden.

f) **Überprüfen Sie die Beschaffenheit der Oberfläche.** Rauhe Oberflächen können die Befestigungskraft verringern. Beschichtungen oder Verbundmaterialien können sich während der Arbeit lösen.

g) **Überlasten Sie die Aufnahmevorrichtung nicht und verwenden Sie diese nicht als Leiter oder Gerüst.** Überlastung oder Stehen auf der Aufnahmevorrichtung kann dazu führen dass sich der Schwerpunkt der Aufnahmevorrichtung nach oben verlagert und diese umkippt.

h) **Wird das Gerät ohne Staubabsaugung betrieben, müssen Sie bei stauberzeugenden Arbeiten einen leichten Atemschutz benutzen.**

i) **Machen Sie Arbeitspausen und Entspannungs- und Fingerübungen zur besseren Durchblutung Ihrer Finger.**

j) **Vermeiden Sie die Berührung rotierender Teile. Schalten Sie das Gerät erst im Arbeitsbereich ein.** Die Berührung rotierender Teile, insbesondere rotierende Werkzeuge, kann zu Verletzungen führen.

k) **Führen Sie beim Arbeiten das Netzkabel, das Verlängerungskabel und gegebenenfalls auch den Staubsaugerschlauch oder den Wasserschlauch immer nach hinten vom Gerät weg.**Dies vermindert Sturzgefahr über Kabel oder Schlauch während des Arbeitens.

l) **Vermeiden Sie Hautkontakt mit Bohrschlamm.**

m) **Beim Werkzeugwechsel Schutzhandschuhe benutzen!** Das Werkzeug kann durch den Einsatz heiss werden.

n) **Kinder sollten unterwiesen sein, dass sie nicht mit dem Gerät spielen dürfen.**

o) **Das Gerät ist nicht bestimmt, für die Verwendung durch Kinder oder schwache Personen ohne Unterweisung.**

p) Stäube von Materialien wie bleihaltigem Anstrich, einigen Holzarten, Mineralien und Metall können gesundheitsschädlich sein. Berühren oder Einatmen der Stäube können allergische Reaktionen und/oder Atemwegserkrankungen des Benutzers oder in der Nähe befindlicher Personen hervorrufen. Bestimmte Stäube wie Eichen- oder Buchenstaub gelten als krebserzeugend, besonders in Verbindung mit Zusatzstoffen zur Holzbehandlung (Chromat, Holzschutzmittel). Asbesthaltiges Material darf nur von Fachleuten bearbeitet werden. **Benutzen Sie möglichst eine Staubabsaugung. Um einen hohen Grad der Staubabsaugung zu erreichen, verwenden Sie einen geeigneten, von Hilti empfohlenen Mobilentstauber für Holz und/oder Mineralstaub der auf dieses Elektrowerkzeug abgestimmt wurde. Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes. Es wird empfohlen, eine Atemschutzmaske mit Filterklasse P2 zu tragen. Beachten Sie in Ihrem Land gültige Vorschriften für die zu bearbeitenden Materialien.**

5.3.2 Sorgfältiger Umgang und Gebrauch von Elektrowerkzeugen

a) **Sichern Sie das Werkstück. Benutzen Sie Spannvorrichtungen oder einen Schraubstock, um das Werkstück festzuhalten.** Es ist damit sicherer gehalten als mit der Hand und Sie haben ausserdem beide Hände zur Bedienung des Geräts frei.

b) **Stellen Sie sicher, dass die Werkzeuge das zum Gerät passende Aufnahmesystem aufweisen und ordnungsgemäss in der Werkzeugaufnahme verriegelt sind.**

c) **Bei Stromunterbrechung Gerät ausschalten und Netzstecker ziehen.** Dies verhindert die unbeabsichtigte Inbetriebnahme des Geräts bei Spannungswiederkehr.

5.3.3 Elektrische Sicherheit

a) **Prüfen Sie den Arbeitsbereich vor Arbeitsbeginn auf verdeckt liegende elektrische Leitungen, Gas- und Wasserrohre z.B. mit einem Metallsuchgerät.** Aussenliegende Metallteile am Gerät können spannungsführend werden, wenn Sie z.B. versehentlich eine Stromleitung beschädigt haben. Dies stellt eine ernsthafte Gefahr durch elektrischen Schlag dar.

b) **Betreiben Sie das Gerät niemals ohne den mitgelieferten PRCD (für Geräte ohne PRCD niemals ohne Trenntrafo). Prüfen Sie den PRCD vor jedem Gebrauch.**

c) **Kontrollieren Sie regelmässig die Anschlussleitung des Geräts und lassen Sie diese bei Beschädigung von einem anerkannten Fachmann erneuern. Wenn die Anschlussleitung des Elektrowerkzeugs beschädigt ist, muss sie durch eine speziell vorgerichtete Anschlussleitung ersetzt werden, die über die Kundendienstorganisation erhältlich ist. Kontrollieren Sie Verlängerungsleitungen regelmässig und ersetzen Sie diese, wenn sie beschädigt sind. Wird bei der Arbeit das Netz- oder Verlängerungskabel beschädigt, dürfen Sie das Kabel nicht berühren. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.** Beschädigte Anschlussleitungen und Verlängerungsleitungen stellen eine Gefährdung durch elektrischen Schlag dar.

5.3.4 Arbeitsplatz

a) **Sorgen Sie für gute Belüftung des Arbeitsplatzes.** Schlecht belüftete Arbeitsplätze können Gesundheitsschäden durch Staubbelastung hervorrufen.

b) **Verwenden Sie bei stauberzeugenden Arbeiten z.B. beim Trockenbohren eine Atemmaske. Schliessen Sie eine Staubabsaugung an. Gesundheitsgefährdende Werkstoffe (z.B. Asbest) dürfen nicht gebohrt werden.**

c) **Lassen Sie sich die Bohrarbeiten von der Bauleitung genehmigen.** Bohrarbeiten an Gebäuden und anderen Strukturen können die Statik beeinflussen, insbesondere beim Trennen von Armierungseisen oder Trägerelementen.

d) **Bei Arbeiten im Freien sind Gummihandschuhe und rutschfestes Schuhwerk empfehlenswert.**

5.3.5 Persönliche Schutzausrüstung

Der Benutzer und die sich in der Nähe aufhaltenden Personen müssen während dem Einsatz des Geräts eine geeignete Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Schutzhelm, Gehörschutz, einen leichten Atemschutz und Sicherheitsschuhe benutzen.

6 Inbetriebnahme

VORSICHT
Die Netzspannung muss mit der Angabe auf dem Typenschild übereinstimmen. Das Gerät darf nicht an das Netz angeschlossen sein.

GEFAHR
Sichern Sie bei Durchbruchbohrungen durch Wände den Bereich hinter der Wand ab, da Material oder der Bohrkern nach hinten herausfallen kann. Sichern Sie bei Durchbruchbohrungen durch Decken den Bereich von unten ab, da Material oder der Bohrkern nach unten herausfallen kann.

GEFAHR
Achten Sie auf eine ausreichende Fixierung des Ständers am Untergrund.

VORSICHT
Verwenden Sie keinen Adapterstecker, um die Erdung aufzuheben.

6.1 Vorbereiten

VORSICHT
Das Gerät und die Diamantbohrkrone sind schwer. Es können Körperteile gequetscht werden. **Benutzen Sie einen Schutzhelm, Schutzhandschuhe und Sicherheitsschuhe.**

6.1.1 Seitenhandgriff verstellen 4

1. Lösen Sie den Seitenhandgriff.
2. Drehen Sie den Seitenhandgriff in die gewünschte Position.
3. Ziehen Sie den Seitenhandgriff durch Drehen am Griff fest.
4. Vergewissern Sie sich, dass der Seitenhandgriff fest angezogen ist.

6.1.2 Tiefenanschlag einstellen (Ständerbetrieb)

1. Stellen Sie den Tiefenanschlag auf die gewünschte Tiefe ein.
2. Fixieren Sie den Tiefenanschlag mit der Klemmschraube.

6.1.3 Ständer mit einem Dübel befestigen 5 6

WARNUNG
Verwenden Sie den für den vorhandenen Untergrund geeigneten Dübel und beachten Sie die Montagehinweise des Dübelherstellers.

HINWEIS
Hilti Metallspreizdübel, M12 oder M16, sind üblicherweise für Befestigungen des Diamant-Kernbohr-Equipments in ungerissenem Beton geeignet. Dennoch kann unter bestimmten Bedingungen eine alternative Befestigung notwendig sein. Bei Fragen zu der sicheren Befestigung wenden Sie sich an den Technischen Service von Hilti.

1. Setzen Sie für die Dübelgrundplatte 267 mm (10 ½ “), bzw. für die Kombigrundplatte 292 mm (11 ½ “) (idealerweise) vom Bohrzentrum entfernt den für den entsprechenden Untergrund geeigneten Dübel.
2. Schrauben Sie die Spannspindel in den Dübel.
3. Setzen Sie die Grundplatte des Geräts über die Spindel und richten Sie es aus.
4. Schrauben Sie die Spannmutter ohne fest anzuziehen, auf die Spindel.
5. Nivellieren Sie mit den 4 Nivellierschrauben die Grundplatte. Stellen Sie sicher, dass die Nivellierschrauben fest am Untergrund aufliegen.
6. Ziehen Sie die Spannmutter, an der Spannspindel mit einem geeigneten Gabelschlüssel fest.
7. Vergewissern Sie sich von der sicheren Befestigung des Geräts.

6.1.4 Handrad montieren 7

Das Handrad kann beidseitig am Ständer angebracht werden.
1. Stecken Sie das Handrad auf die Achse.
2. Fixieren Sie das Handrad.

6.1.5 Gerät am Bohrständer fixieren 8 9 10 11 12 13

VORSICHT
Der Verriegelungsbolzen am Bohrständer muss geöffnet sein und der Schlitten sollte in der obersten Position sein. Der Schlitten muss arretiert sein.

1. Öffnen Sie den Verriegelungsbolzen mit dem Handrad gegen den Uhrzeigersinn und ziehen Sie den Verriegelungsbolzen heraus.
2. Haengen Sie die Schnittstellenplatte des Geräts in den Haken am Bohrständer.
3. Schieben Sie den Verriegelungsbolzen ein und ziehen Sie ihn mit dem Handrad (im Uhrzeigersinn) fest.
4. Setzen Sie die Schalterarretierung in den Handgriff ein. Mit der Schalterarretierung kann der Ein-/Ausschalter auf Dauerbetrieb gehalten werden.
5. Schliessen Sie das Wasserventil im Seitenhandgriff.
6. Stellen Sie die Verbindung zur Wasserzuführung her.

6.1.6 Gerät vom Bohrständer trennen

GEFAHR
Das Gerät darf nicht an das elektrische Netz angeschlossen sein.

Der Schlitten muss arretiert sein
1. Schliessen Sie das Wasserventil im Seitenhandgriff.
2. Trennen Sie die Verbindung zur Wasserzuführung.
3. Entfernen Sie die Schalterarretierung aus dem Handgriff.

4. Öffnen Sie den Verriegelungsbolzen mit dem Handrad (gegen den Uhrzeigersinn).
5. Ziehen Sie den Verriegelungsbolzen aus dem Schlitz heraus.
6. Schwenken Sie das Gerät vom Bohrständer weg.

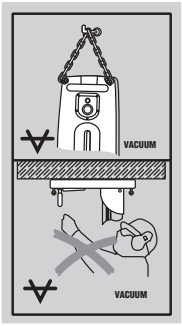
de

6.1.7 Ständer mit Vakuum befestigen 14

GEFAHR
Überkopfbohren nur mit Vakuumbefestigung ist nicht erlaubt.

VORSICHT
Bevor Sie die Vakuumpumpe verwenden, machen Sie sich mit dem Inhalt der Bedienungsanleitung vertraut und befolgen Sie die Anweisungen.

WARNUNG
Vor und während dem Bohrbetrieb muss sichergestellt sein, dass der Zeiger am Manometer im grünen Bereich ist.



HINWEIS
Optional bei Verwendung des Ständers mit Dübelgrundplatte: Schrauben Sie die Dübelgrundplatte auf der Vakuumgrundplatte fest.

HINWEIS
Stellen Sie eine feste und plane Verbindung zwischen Vakuumgrundplatte und Dübelgrundplatte her. Stellen Sie sicher, dass die gewählte Bohrkrone die Vakuumgrundplatte nicht beschädigt.

1. Drehen Sie die 4 Nivellierschrauben zurück bis sie ca. 5 mm unten aus der Kombigrundplatte bzw. Vakuumgrundplatte ragen.
2. Verbinden Sie den Vakuumanschluss der Kombi- bzw. Vakuumgrundplatte mit der Vakuumpumpe.
3. Bestimmen Sie die Bohrlochmitte.
4. Ziehen Sie eine ca. 800 mm lange Linie von der Bohrlochmitte in die Richtung in die das Gerät zu stehen kommt.
5. Setzen Sie eine Markierung 292 mm / 11½" von der Bohrlochmitte entfernt auf die Linie.
6. Schalten Sie die Vakuumpumpe ein und drücken Sie das Vakuumbelüftungsventil.
7. Richten Sie die Markierung der Kombigrundplatte bzw. Vakuumgrundplatte auf die Linie aus.
8. Wenn das Gerät richtig positioniert ist, lassen Sie das Vakuumbelüftungsventil los und drücken es gegen den Untergrund.
9. Nivellierung und Abstützung der Kombigrundplatte bzw. Vakuumgrundplatte erfolgt mit den 4 Nivellierschrauben.
10. Sichern Sie das Gerät zusätzlich bei Horizontalbohrungen. (z.B. Kette mit Dübel befestigt, ...)
11. Vergewissern Sie sich von der sicheren Befestigung des Geräts.

6.1.8 Ständer mit Jack-Screw befestigen

1. Befestigen Sie die Jack-Screw am oberen Ende der Schiene.
2. Positionieren Sie den Bohrständer auf dem Untergrund.
3. Nivellieren Sie mit den 4 Nivellierschrauben die Grundplatte.
4. Verspannen Sie den Bohrständer mit der Jack-Screw.
5. Vergewissern Sie sich, dass das Gerät sicher befestigt ist.

6.1.9 Bohrwinkel am Bohrständer mit Kombigrundplatte verstellen 15 16 17

(Teilung 7,5°; max. verstellbar bis 45°)

VORSICHT
Quetschgefahr der Finger im Gelenkbereich. **Benutzen Sie Schutzhandschuhe.**

1. Lösen Sie, unten am Bohrständer, den Verstellhebel bis die Nutensteine ausgerastet sind.
2. Bringen Sie die Säule in die gewünschte Position.
3. Betätigen Sie den Verstellhebel bis die Nutensteine voll eingerastet sind und die Säule wieder fixiert ist.

6.1.10 Absaugvorrichtung anschliessen 18

1. Schrauben Sie den Deckel vom Spül-/Saugkopf.
2. Stecken Sie den Absaugschlauch in den Absauganschluss.
3. Schliessen Sie das Wasserventil im Seitenhandgriff.

6.1.11 Wasseranschluss installieren 19

VORSICHT
Kontrollieren Sie regelmässig die Schläuche auf Beschädigungen und stellen Sie sicher, dass der maximal zulässige Wasserleitungsdruck von 6 bar nicht überschritten wird.

VORSICHT
Achten Sie darauf, dass der Schlauch nicht mit drehenden Teilen in Berührung kommt.

VORSICHT
Achten Sie darauf, dass der Schlauch beim Schlittenvorschub nicht beschädigt wird.

VORSICHT
Max. Wassertemperatur: 40°C.

VORSICHT
Überprüfen Sie das angeschlossene Wassersystem auf seine Dichtheit.

HINWEIS
Verwenden Sie nur Frischwasser oder Wasser ohne Schmutzpartikel um eine Schädigung der Komponenten zu vermeiden.

1. Schliessen Sie den Deckel des Spül-/Saugkopfs.
2. Schliessen Sie die Wasserregulierung am Gerät.
3. Stellen Sie die Verbindung zur Wasserzuführung her. (Schlauchkupplung)

6.1.12 Wasserfangsystem montieren (Zubehör) 20

WARNUNG
Für Arbeiten an Decken ist das Wasserfangsystem in Verbindung mit der Verwendung eines Nasssaugers zwingend vorgeschrieben. Das Gerät muss im 90° Winkel zur Decke stehen. Die Dichtung muss an den Durchmesser der Diamantbohrkrone angepasst sein.

HINWEIS
Mit dem Einsatz des Wasserfangsystems können Sie das Wasser gezielt abführen und dadurch eine starke Verschmutzung der Umgebung vermeiden. Zusammen mit einem Nasssauger wird das beste Ergebnis erzielt.

1. Lösen Sie die Schraube an der Vorderseite der Schiene.
2. Schieben Sie den Wasserfanghalter auf Position.
3. Montieren Sie die Schraube und ziehen sie fest.
4. Setzen Sie den Wasserfangtopf zwischen die zwei beweglichen Arme des Halters.
5. Verspannen Sie den Wasserfangtopf mit den zwei Schrauben am Halter gegen den Untergrund.
6. Schliessen Sie am Wasserfangtopf einen Nasssauger an oder erstellen Sie eine Schlauchverbindung über die das Wasser abfliessen kann.

6.1.13 Montage Diamantbohrkrone 21

GEFAHR
Verwenden Sie keine beschädigten Einsatzwerkzeuge. Kontrollieren Sie vor jeder Verwendung Einsatzwerkzeuge auf Absplitterungen und Risse, Verschleiss oder starke Abnutzung. Verwenden Sie keine beschädigten Werkzeuge. Bruchstücke des Werkstücks oder gebrochener Einsatzwerkzeuge können weggeschleudert werden und Verletzungen auch ausserhalb des direkten Arbeitsbereichs verursachen.

HINWEIS
Diamantbohrkronen müssen gewechselt werden, sobald die Schneidleistung bzw. der Bohrfortschritt merklich nachlässt. Im Allgemeinen ist dies der Fall, wenn die Höhe der Diamantsegmente geringer als 2 mm ist.

de

GEFAHR
Benutzen Sie, um Verletzungen zu vermeiden, nur original Hilti Bohrkronen und DD 150-U Zubehör. Für Geräte mit einer BI+ Werkzeugaufnahme sind nur original Hilti Bohrkronen zugelassen.

VORSICHT
Das Werkzeug kann durch den Einsatz oder durch Schärfen heiss werden. Sie können sich die Hände verbrennen. **Benutzen Sie für den Werkzeugwechsel Schutzhandschuhe.**

VORSICHT
Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

HINWEIS
Für alternative Werkzeugaufnahmen arretieren Sie die Gerätewelle mit einem geeigneten Gabelschlüssel und ziehen Sie die Bohrkrone mit einem weiteren geeigneten Gabelschlüssel fest.

1. Arretieren Sie mit der Schlittenarretierung den Schlitten auf der Schiene und vergewissern Sie sich über die sichere Befestigung.
2. Öffnen Sie die Werkzeugaufnahme (BI+) durch Drehen in Richtung des Symbols der offenen Klammer.
3. Stecken Sie die Diamantbohrkrone von unten auf die Verzahnung der Werkzeugaufnahme (BI+) am Gerät und drehen Sie diese so lange, bis sie einrastet.
4. Schliessen Sie die Werkzeugaufnahme (BI+) durch Drehen in Richtung der geschlossenen Klammern.
5. Kontrollieren Sie, durch Ziehen und hin und her bewegen an der Diamantbohrkrone, den festen Sitz der Bohrkrone in der Werkzeugaufnahme.

6.1.14 Drehzahl wählen 22

VORSICHT
Nicht im Betrieb schalten. Stillstand der Spindel abwarten.

1. Wählen Sie die Schalterstellung nach dem verwendeten Bohrdurchmesser (siehe Kapitel 2.3). Drehen Sie den Schalter, bei gleichzeitigem Drehen von Hand an der Bohrkrone, in die empfohlene Stellung.

6.1.15 Demontage Diamantbohrkrone

VORSICHT
Das Werkzeug kann durch den Einsatz oder durch Schärfen heiss werden. Sie können sich die Hände verbrennen. **Benutzen Sie für den Werkzeugwechsel Schutzhandschuhe.**

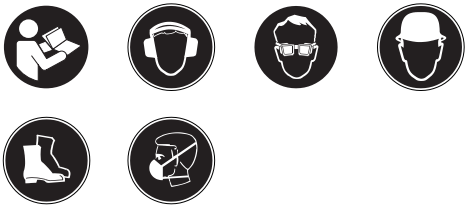
VORSICHT
Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

HINWEIS
Für alternative Werkzeugaufnahmen arretieren Sie die Gerätewelle mit einem geeigneten Gabelschlüssel und entfernen die Bohrkrone dann mit einem weiteren geeigneten Gabelschlüssel.

de

1. Arretieren Sie mit der Schlittenarretierung den Schlitten auf der Schiene und vergewissern Sie sich über die sichere Befestigung.
2. Öffnen Sie die Werkzeugaufnahme (BI+) durch Drehen in Richtung des Symbols der offenen Klammer.
3. Ziehen Sie die Betätigungshülse an der Werkzeugaufnahme in Pfeilrichtung zum Gerät. Dadurch wird die Bohrkrone entriegelt.
4. Entfernen Sie die Bohrkrone.

7 Bedienung



WARNUNG
Achten Sie darauf, dass das Netzkabel und etwaige Wasser- oder Entstauberschläuche nicht mit drehenden Teilen in Berührung kommen.

WARNUNG
Achten Sie darauf, dass das Netzkabel beim Schlittenvorschub nicht beschädigt wird.

VORSICHT
Das Gerät und der Bohrvorgang erzeugen Schall. **Tragen Sie Gehörschutz.** Zu starker Schall kann das Gehör schädigen.

VORSICHT
Durch das Bohren können gefährliche Splitter entstehen. Abgesplittertes Material kann Körper und Augen verletzen. **Benutzen Sie einen Augenschutz und einen Schutzhelm.**

VORSICHT
Nicht im Betrieb schalten. Warten Sie den Stillstand der Spindel ab.

WARNUNG
Betreiben Sie das Gerät bei Verwendung einer zweiteiligen Anbohrhilfe im Leerlauf nicht ohne Untergrundkontakt.

7.1 Diebstahlschutz TPS (optional)

HINWEIS
Das Gerät kann optional mit der Funktion "Diebstahlschutz" ausgerüstet sein. Ist das Gerät mit dieser Funktion ausgerüstet, kann es nur mit dem dazu gehörenden Freischaltschlüssel freigeschaltet und betrieben werden.

7.1.1 Gerät freischalten

1. Stecken Sie den Netzstecker des Geräts in die Steckdose und drücken Sie die "I" bzw. "Reset" Taste am Fehlerstromschalter. Die gelbe Diebstahlschutzlampe blinkt. Das Gerät ist nun bereit für den Empfang des Signals vom Freischaltschlüssel.
2. Bringen Sie den Freischaltschlüssel oder die Schnalle der TPS Uhr direkt auf das Schlosssymbol. Sobald die gelbe Diebstahlschutzlampe erloschen ist, ist das Gerät freigeschaltet.
   HINWEIS Wird die Stromzufuhr zum Beispiel bei einem Wechsel des Arbeitsplatzes oder Netzausfall unterbrochen, bleibt die Funktionsbereitschaft des Geräts ca. 20 Minuten erhalten. Bei längeren Unterbrechungen muss das Gerät mittels Freischaltschlüssel erneut freigeschaltet werden.

7.1.2 Aktivierung der Diebstahlschutzfunktion für das Gerät

HINWEIS
Weitere detaillierte Informationen bezüglich der Aktivierung und Anwendung des Diebstahlschutzes finden Sie in der Bedienungsanleitung "Diebstahlschutz".

7.2 Fehlerstromschutzschalter PRCD einschalten und kontrollieren

Für Geräte ohne PRCD muss ein Trenntransformator verwendet werden.

1. Stecken Sie den Netzstecker des Geräts in eine Steckdose mit Erdungsanschluss.
2. Drücken Sie die Taste "I" bzw. "Reset" am Fehlerstromschutzschalter PRCD.
   Die Bohrleistungsanzeige leuchtet orange.
3. Drücken Sie die Taste "0" bzw. "TEST" am Fehlerstromschutzschalter PRCD.
   Die Anzeige muss verschwinden.
4. **WARNUNG Sollte die Anzeige nicht verlöschen, so darf das Gerät nicht weiter betrieben werden.**Lassen Sie Ihr Gerät von qualifiziertem Fachpersonal mit Original-Ersatzteilen reparieren.
   Drücken Sie die Taste "I" bzw. "Reset" am Fehlerstromschutzschalter PRCD.
   Die Anzeige muss erscheinen.

7.3 Trockenbohren im Handbetrieb

HINWEIS
Eine erhebliche Ansammlung von Staub in der Bohrkrone kann zu einer Unwucht führen. Entfernen Sie den Staub aus der Bohrkrone.

7.3.1 Trockenbohren mit Staubabsaugung

VORSICHT
Führen Sie beim Arbeiten den Saugschlauch immer nach hinten vom Gerät weg, so dass er nicht mit der Bohrkrone in Kontakt kommen kann.

VORSICHT
Zur Entsorgung des aufgesaugten Materials lesen Sie bitte die Bedienungsanleitung der Staubsauger.

HINWEIS
Verwenden Sie zur Vermeidung elektrostatischer Effekte einen antistatischen Staubsauger.

7.3.1.1 Anbohrhilfe montieren

Für jeden Durchmesser der Diamantbohrkronen wird eine andere Anbohrhilfe benötigt.
Setzen Sie die Anbohrhilfe von vorne in die Diamantbohrkrone.

7.3.1.2 Staubsauger mit Netzsteckdose für Elektrowerkzeuge 23

VORSICHT
Benutzen Sie beim Arbeiten mit Staubabsaugung keine geschlitzten Bohrkronen.

HINWEIS
Die optionalen Tätigkeiten sind bei Verwendung der zweiteiligen Anbohrhilfe auszuführen.

1. Stellen Sie den Seitenhandgriff in die gewünschte Position ein und fixieren ihn (siehe 6.1.1).
2. Montieren Sie die Anbohrhilfe (optional).
3. Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose des Staubsaugers.
4. Stecken Sie den Netzstecker des Staubsaugers in die Steckdose und drücken Sie den Anschalter "Reset" oder Taste "I" des PRCD (siehe 7.2).
5. Positionieren Sie das Gerät auf Bohrmitte.
6. Drücken Sie den Ein- / Ausschalter des Elektrowerkzeugs.
   HINWEIS Der Staubsauger startet zeitverzögert nach dem Elektrowerkzeug. Nach dem Ausschalten des Elektrowerkzeugs schaltet der Staubsauger zeitverzögert aus.
7. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Bohrkrone zentriert hat, nur leicht und verstärken Sie erst anschliessend den Druck. Machen Sie einen 3-5 mm tiefen Führungsschnitt (optional).
8. Halten Sie das Gerät durch Loslassen des Ein- / Ausschalter an und warten Sie bis die Bohrkrone vollständig zum stehen gekommen ist (optional).
9. Entfernen Sie die Anbohrhilfe aus der Bohrkrone (optional).
10. Positionieren Sie die Bohrkrone im Führungsschnitt, drücken Sie den Ein- / Ausschalter und setzen Sie das Bohren fort (optional).

7.3.1.3 Staubsauger ohne Netzsteckdose für Elektrowerkzeuge

de

VORSICHT
Benutzen Sie beim Arbeiten mit Staubabsaugung keine geschlitzten Bohrkronen.

HINWEIS
Die optionalen Tätigkeiten sind bei Verwendung der zweiteiligen Anbohrhilfe auszuführen.

1. Stellen Sie den Seitenhandgriff in die gewünschte Postion ein und fixieren ihn (siehe 6.1.1).
2. Montieren Sie die Anbohrhilfe (optional).
3. Stecken Sie den Netzstecker des Staubsaugers in die Steckdose und stellen Sie den Staubsauger an.
4. Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose und drücken Sie den Anschalter "Reset" oder Taste "I" des PRCD (siehe 7.2).
5. Drücken Sie den Ein- / Ausschalter des Elektrowerkzeugs.
6. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Bohrkrone zentriert hat, nur leicht und verstärken Sie erst anschliessend den Druck. Machen Sie einen 3-5 mm tiefen Führungsschnitt (optional).
7. Halten Sie das Gerät durch Loslassen des Ein- / Ausschalter an und warten Sie bis die Bohrkrone vollständig zum stehen gekommen ist (optional).
8. Entfernen Sie die Anbohrhilfe aus der Bohrkrone (optional).
9. Positionieren Sie die Bohrkrone im Führungsschnitt, drücken Sie den Ein- / Ausschalter und setzen Sie das Bohren fort (optional).
10. Lassen Sie den Staubsauger noch ein paar Sekunden länger laufen als das Gerät bevor Sie ihn ausschalten, um noch das restliche Material abzusaugen.

7.3.2 Arbeiten ohne Staubabsaugung

HINWEIS
Nutzen Sie geschlitzte Bohrkronen, wenn Sie ohne Staubabsaugung bohren.

HINWEIS
Die optionalen Tätigkeiten sind bei Verwendung der zweiteiligen Anbohrhilfe auszuführen.

VORSICHT
Trennen Sie beim Entfernen der Bohrkerne aus den geschlitzten Bohrkronen das Gerät vom Netz.

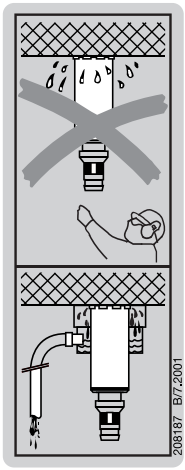
de

GEFAHR
Tragen Sie einen leichten Atemschutz.

HINWEIS
Der Staub wird in alle Richtungen abgegeben. Bohren, besonders Überkopfbohren, ist ohne Staubabsaugung sehr unangenehm und die Leistung nicht optimal. Überkopfbohren ohne Staubabsaugung wird daher nicht empfohlen. Es ist immer empfehlenswert die Staubabsaugung mit einem geeigneten Staubsauger zum Trockenbohren zu nutzen.

1. Stellen Sie den Seitenhandgriff in die gewünschte Postion ein und fixieren ihn.
2. Montieren Sie die Anbohrhilfe (optional).
3. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und drücken Sie, falls vorhanden, den Anschalter "Reset" oder Taste "I" des PRCD.
4. Positionieren Sie das Gerät auf Bohrmitte.
5. Drücken Sie den Ein- / Ausschalter des Elektrowerkzeugs.
6. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Bohrkrone zentriert hat, nur leicht und verstärken Sie erst anschliessend den Druck. Machen Sie einen 3-5 mm tiefen Führungsschnitt (optional).
7. Halten Sie das Gerät durch Loslassen des Ein- / Ausschalter an und warten Sie bis die Bohrkrone vollständig zum stehen gekommen ist (optional).
8. Entfernen Sie die Anbohrhilfe aus der Bohrkrone (optional).
9. Positionieren Sie die Bohrkrone im Führungsschnitt, drücken Sie den Ein- / Ausschalter und setzen Sie das Bohren fort (optional).

7.4 Nassbohren im Handbetrieb ohne Wasserfangsystem



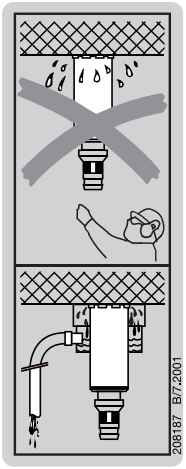
WARNUNG
Das Wasser darf nicht über Motor und Abdeckung laufen.

WARNUNG
Für Bohren nach oben muss ein Wasserfangsystem mit Nasssauger verwendet werden.

HINWEIS
Die optionalen Tätigkeiten sind bei Verwendung der zweiteiligen Anbohrhilfe auszuführen.

1. Stellen Sie den Seitenhandgriff in die gewünschte Position ein und fixieren ihn (siehe 6.1.1).
2. Montieren Sie die Anbohrhilfe (optional).
3. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und drücken Sie den Anschalter "Reset" oder Taste "I" des PRCD.
4. Positionieren Sie das Gerät auf Bohrmitte.
5. Öffnen Sie langsam die Wasserregulierung bis die gewünschte Wassermenge fliesst.
6. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter am Gerät.
7. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Bohrkrone zentriert hat, nur leicht und verstärken Sie erst anschliessend den Druck. Machen Sie einen 3-5 mm tiefen Führungsschnitt (optional).
8. Halten Sie das Gerät durch Loslassen des Ein- / Ausschalter an und warten Sie bis die Bohrkrone vollständig zum stehen gekommen ist (optional).
9. Entfernen Sie die Anbohrhilfe aus der Bohrkrone (optional).
10. Positionieren Sie die Bohrkrone im Führungsschnitt, drücken Sie den Ein- / Ausschalter und setzen Sie das Bohren fort (optional).

7.5 Nassbohren im Handbetrieb mit Wasserfangsystem



WARNUNG
Das Wasser darf nicht über Motor und Abdeckung laufen.

WARNUNG
Für Bohren nach oben muss ein Wasserfangsystem mit Nasssauger verwendet werden.

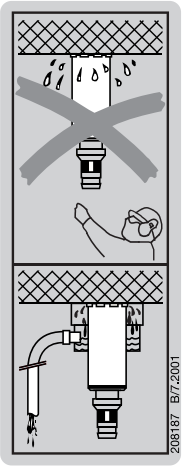
HINWEIS
Die optionalen Tätigkeiten sind bei Verwendung der zweiteiligen Anbohrhilfe auszuführen.

HINWEIS
Starten Sie den Nasssauger vor dem Öffnen der Wasserversorgung manuell und schalten Sie ihn am Ende des Bohrvorgangs, nach Schliessen der Wasserversorgung, manuell ab.

HINWEIS
Die Netzsteckdose am Nasssauger darf nicht verwendet werden.

1. Schalten Sie, wenn sie vorhanden ist, die Wasserabsaugung ein.
2. Stellen Sie den Seitenhandgriff in die gewünschte Position ein und fixieren ihn.
3. Montieren Sie die Anbohrhilfe (optional).
4. Stecken Sie den Netzstecker in die Steckdose und drücken Sie den Anschalter "Reset" oder Taste "I" des PRCD.
5. Positionieren Sie das Gerät auf Bohrmitte.
6. Öffnen Sie langsam die Wasserregulierung bis die gewünschte Wassermenge fliesst.
   An der Anzeige am Seitenhandgriff können Sie die Wassermenge kontrollieren.
7. Drücken Sie den Ein-/Ausschalter am Gerät.
8. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Bohrkrone zentriert hat, nur leicht und verstärken Sie erst anschliessend den Druck. Machen Sie einen 3-5 mm tiefen Führungsschnitt (optional).
9. Halten Sie das Gerät durch Loslassen des Ein- / Ausschalter an und warten Sie bis die Bohrkrone vollständig zum stehen gekommen ist (optional).
10. Entfernen Sie die Anbohrhilfe aus der Bohrkrone (optional).
11. Positionieren Sie die Bohrkrone im Führungsschnitt, drücken Sie den Ein- / Ausschalter und setzen Sie das Bohren fort (optional).

7.6 Nassbohren mit Bohrständer 24 25



WARNUNG
Das Wasser darf nicht über Motor und Abdeckung laufen.

WARNUNG
Für Bohren nach oben muss ein Wasserfangsystem mit Nasssauger verwendet werden.

WARNUNG
Unterbrechen Sie die Arbeit, wenn die Absaugung nicht mehr funktioniert.

WARNUNG
Beim Bohren nach oben muss die Anschlagschraube am Ende der Führungsschiene montiert sein.

VORSICHT
Das Lösen der Schwenkvorstellung des Bohrständers kann zu einem plötzlichen Verkippen der Säule führen.

HINWEIS
Starten Sie den Nasssauger vor dem Öffnen der Wasserversorgung manuell und schalten Sie ihn am Ende des Bohrvorgangs, nach Schliessen der Wasserversorgung, manuell ab.

de

HINWEIS
Die Netzsteckdose am Nasssauger darf nicht verwendet werden.

1. Öffnen Sie langsam das Wasserventil am Seitenhandgriff bis die gewünschte Wassermenge fliesst. An der Anzeige am Seitenhandgriff können Sie den Durchfluss der Wassermenge beobachten.
2. Schalten Sie das Gerät mit der Schalterarretierung auf Dauerbetrieb.
   Die Bohrleistungsanzeige leuchtet orange.
3. Öffnen Sie die Schlittenarretierung.
4. Drehen Sie mit dem Handrad die Diamantbohrkrone bis auf den Untergrund.
5. Drücken Sie bei Bohrbeginn, bis sich die Bohrkrone zentriert hat, nur leicht und verstärken Sie erst anschliessend den Druck.
6. Regeln Sie entsprechend der Bohrleistungsanzeige den Anpressdruck.
   HINWEIS Nach dem Einschalten leuchtet die Bohrleistungsanzeige orange.Die ideale Bohrleistung wird erreicht, wenn die Bohrleistungsanzeige grün leuchtet. Leuchtet die Bohrleistungsanzeige rot, bitte den Anpressdruck verringern.

7.7 Verwendung des Rota-Rails (Säulendrehstück)

VORSICHT
Das Rota-Rail darf nicht als Säulenverlängerung verwendet werden.

Der Rota-Rail ermöglicht einen schnellen und einfachen Zugang zum Bohrloch oder -kern, ohne dass eine teilweise oder komplette Demontage des Systems nötig ist.

1. Schalten Sie das Gerät aus.
2. Arretieren Sie mit der Schlittenarretierung den Schlitten auf der Schiene und vergewissern Sie sich, dass er sicher befestigt ist.
3. Entfernen Sie die Anschlagschraube vom hinteren Teil der Schiene.
4. Befestigen Sie das Rota-Rail so, dass die Zahnschienen in die gleiche Richtung zeigen.
5. Ziehen Sie die Schraube am Rota-Rail fest.
6. Lösen Sie die Schlittenarretierung und fahren Sie mit dem Schlitten auf den Rota-Rail.
7. Lösen Sie die Befestigungsschrauben des Rota-Rails und drehen Sie das Gerät mit dem Rota-Rail nach links oder rechts, um den Zugang zum Bohrloch zu ermöglichen.
8. Entfernen Sie den Bohrkern oder tauschen Sie die Bohrkrone aus.
9. Drehen Sie das Gerät mit dem Rota-Rail in die Anfangsposition zurück, ziehen Sie die Befestigungsschrauben des Rota-Rails fest und fahren Sie mit dem Gerät wieder zurück auf die Säule des Ständers, um weiterarbeiten zu können.
10. Nach Demontage der Rota-Rail befestigen Sie die Anschlagschraube wieder am hinteren Teil der Schiene.

7.8 Arbeitsschritte beim Verklemmen der Bohrkrone

Im Falle einer Verklemmung der Bohrkrone löst die Rutschkupplung aus, bis der Anwender das Gerät ausschaltet. Die Bohrkrone kann durch die folgenden Tätigkeiten gelöst werden:

7.8.1 Lösen der Bohrkrone mit Gabelschlüssel

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Fassen Sie die Bohrkrone nahe am Einsteckende mit einem geeigneten Gabelschlüssel und lösen Sie die Bohrkrone durch Drehen.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.
4. Setzen Sie den Bohrprozess fort.

7.8.2 Lösen der Bohrkrone mit Handrad (ständergeführtes Bohren)

1. Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
2. Lösen Sie die Bohrkrone mit dem Handrad aus dem Untergrund.
3. Stecken Sie den Netzstecker des Gerätes in die Steckdose.
4. Setzen Sie den Bohrprozess fort.

7.9 Demontage

VORSICHT
Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

1. Zum Entfernen der Bohrkrone siehe Kapitel "Demontage Diamantbohrkrone".
2. Entfernen Sie, soweit notwendig, den Bohrkern.

7.10 Bohrschlamm entsorgen

Siehe Kapitel Entsorgung

7.11 Transport und Lagerung

Öffnen Sie vor Lagerung des Geräts die Wasserregulierung.

VORSICHT
Achten Sie bei Temperaturen unter dem Gefrierpunkt darauf, dass im Gerät kein Wasser verbleibt.

WARNUNG
Hängen Sie das Gerät und/oder den Ständer nicht an einen Kran.

8 Pflege und Instandhaltung

VORSICHT
Ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.

8.1 Pflege der Werkzeuge und Metallteile

Entfernen Sie fest anhaftenden Schmutz und schützen Sie die Oberfläche Ihrer Werkzeuge und der Werkzeugaufnahme vor Korrosion durch gelegentliches Abreiben mit einem ölgetränkten Putzlappen.
Halten Sie das Einsteckende immer sauber und leicht eingefettet.

8.2 Pflege des Geräts

VORSICHT
Halten Sie das Gerät, insbesondere die Griffflächen trocken, sauber und frei von Öl und Fett. Verwenden Sie keine silikonhaltigen Pflegemittel.

Die äussere Gehäuseschale des Geräts ist aus einem schlagfesten Kunststoff gefertigt.
Betreiben Sie das Gerät nie mit verstopften Lüftungsschlitzen! Reinigen Sie die Lüftungsschlitze vorsichtig mit einer trockenen Bürste. Verhindern Sie das Eindringen von Fremdkörpern in das Innere des Geräts. Reinigen Sie die Geräteaussenseite regelmässig mit einem leicht angefeuchteten Putzlappen. Verwenden Sie kein Sprühgerät, Dampfstrahlgerät oder fliessendes Wasser zur Reinigung! Die elektrische Sicherheit des Geräts kann dadurch gefährdet werden.
Reinigen Sie regelmässig die Werkzeugaufnahme und die Klemmsegmente mit einem Putzlappen und fetten Sie diese mit Hilti Spray ein. Entfernen Sie vorhandene Schmutzpartikel aus der Werkzeugaufnahme.
Entfernen Sie gelegentlich den Filter im Wassereinlauf des Seitengriffs und spülen Sie das Filtersieb gegen die Durchflussrichtung mit Wasser durch.
Sollte die Wasserdurchflussanzeige verschmutzt sein, so demontieren und reinigen Sie diese. Zur Reinigung des Schauglases keine Scheuermittel oder scharfe Gegenstände verwenden! Dadurch kann die Funktion der Wasserdurchflussanzeige beeinträchtigt werden.

8.3 Instandhaltung

WARNUNG
Reparaturen an elektrischen Teilen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden.

Prüfen Sie regelmässig alle aussenliegenden Teile des Geräts auf Beschädigungen und alle Bedienungselemente auf einwandfreie Funktion. Betreiben Sie das Gerät nicht, wenn Teile beschädigt sind, oder Bedienelemente nicht einwandfrei funktionieren. Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren.

8.4 Kohlebürsten austauschen 26

HINWEIS
Die Signallampe mit dem Gabelschlüsselsymbol leuchtet, wenn die Kohlebürsten ausgetauscht werden müssen.

GEFAHR
Das Gerät darf nur von autorisiertem, eingewiesenem Personal gewartet und instand gehalten werden! Dieses Personal muss speziell über die möglichen Gefahren unterrichtet sein. Bei Nichtbeachten der folgenden Hinweise besteht die Möglichkeit des Kontakts mit gefährlicher elektrischer Spannung.

1. Trennen Sie das Gerät vom Netz.
2. Öffnen Sie die Kohlebürstenabdeckungen links und rechts am Motor.
3. Achten Sie darauf wie die Kohlebürsten eingebaut und die Litzen verlegt sind. Nehmen Sie die verbrauchten Kohlebürsten aus dem Gerät.
4. Setzen Sie die neuen Kohlebürsten wieder genau so ein, wie die alten Kohlebürsten vorher eingebaut waren (Ersatzteilnummer: Kohlebürstensatz 100-127 V: 2006844, Kohlebürstensatz 220-240 V: 2006843).
   HINWEIS Achten Sie beim Einsetzen darauf, dass Sie die Isolierung der Meldelitze nicht beschädigen.
5. Verschrauben Sie die Kohlebürstenabdeckungen links und rechts am Motor.
6. Lassen Sie das Gerät ca. 1 Min. im Leerlauf einlaufen.
   HINWEIS Nach dem Austausch der Kohlebürsten erlischt die Signallampe nach ca. 1 Min Betriebszeit.

8.5 Kontrolle nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten

Nach Pflege- und Instandhaltungsarbeiten ist zu prüfen, ob alle Schutzeinrichtungen angebracht sind und fehlerfrei funktionieren.

8.6 Spiel zwischen Schiene und Schlitten einstellen

HINWEIS
Mit den Einstellschrauben "Schlittenspiel" können Sie das Spiel zwischen Schiene und Schlitten einstellen.

Ziehen Sie die Einstellschrauben "Schlittenspiel" mit einem Inbusschlüssel mit 5 Nm (handfest) an und lösen diese dann wieder mit ¼ Umdrehung.
Der Schlitten ist richtig eingestellt, wenn er ohne Bohrkrone in seiner Position verbleibt und mit einer Bohrkrone nach unten fährt.

9 Fehlersuche

de

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Gerät läuft nicht	Netzstromversorgung unterbrochen	Anderes Elektrogerät einstecken, Funktion prüfen; Steckverbindungen, Stromleitung, PRCD, Netz prüfen
	Ein-/ Ausschalter defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
	Stromzufuhr unterbrochen	Netzkabel, Verlängerungskabel, Netzstecker, PRCD, prüfen und gegebenenfalls von Elektrofachkraft ersetzen lassen
	Elektronik defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
	Wasser im Gerät	Gerät trocknen. Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Serviceanzeige leuchtet	Kohlebürsten verschlissen; noch einige Stunden Restlaufzeit möglich.	Kohlebürsten sollten ausgetauscht werden. Siehe Kapitel: 8.4 Kohlebürsten austauschen 26
Gerät läuft nicht und Serviceanzeige leuchtet	Kohlebürsten verschlissen	Kohlebürsten austauschen Siehe Kapitel: 8.4 Kohlebürsten austauschen 26
Gerät läuft nicht, Kohlebürsten getauscht, Serviceanzeige leuchtet	Schaden am Gerät.	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren.
Gerät läuft nicht und Serviceanzeige blinkt	Gerät überhitzt	Warten Sie einige Minuten bis der Motor abgekühlt ist oder lassen Sie das Gerät im Leerlauf laufen um den Abkühlvorgang zu beschleunigen.
	Überlastfehler	Gerät aus- und wieder einschalten
Gerät läuft nicht, Diebstahlschutzanzeige blinkt gelb.	Gerät ist nicht freigeschaltet (bei Gerät mit Diebstahlschutz, optional).	Gerät mit dem Freischaltschlüssel freischalten.
Motor läuft. Diamantbohrkrone dreht nicht	Getriebeschalter nicht eingerastet	Getriebeschalter betätigen bis Raststellung erkennbar
	Getriebe defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Bohrgeschwindigkeit lässt nach	Diamantbohrkrone poliert	Diamantbohrkrone auf Schärfplatte schärfen, dabei Wasser laufen lassen
	Diamantbohrkrone poliert	Falsche Bohrkronenspezifikation, lassen Sie sich von Hilti beraten
	Wasserdruck/Wasserdurchfluss zu hoch	Wassermenge mit Wasserregulierung reduzieren
	Bohrkern klemmt in der Diamantbohrkrone	Bohrkern entfernen
	Maximale Bohrtiefe erreicht	Bohrkern entfernen und Bohrkronenverlängerung verwenden
	Diamantbohrkrone defekt	Diamantbohrkrone auf Beschädigung prüfen und gegebenenfalls austauschen
	Rutschkupplung löst zu früh aus oder dreht durch	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
	Arretierung zu	Arretierung öffnen
	Wassermenge zu gering	Wasserregulierung öffnen Wasserzufuhr kontrollieren
Motor schaltet ab	Gerät kommt zum Stillstand	Gerät gerade führen

Fehler	Mögliche Ursache	Behebung
Motor schaltet ab	Gerät zu warm. Thermischer Überlastschutz des Motors hat angesprochen	Gerät entlasten und durch mehrmaliges Drücken des Schalters Gerät wieder hochfahren lassen
	Elektronik defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
	Lüfter defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Handrad dreht leer	Splint gebrochen	Splint erneuern
Wasser tritt am Spülkopf oder Getriebegehäuse aus	Wasserdruck zu hoch	Wasserdruck reduzieren
	Wellendichtring defekt	Lassen Sie das Gerät vom Hilti Service reparieren
Kein Wasserfluss	Filter oder Wasserdurchflussanzeige verstopft	Filter oder Wasserdurchflussanzeige entnehmen und durchspülen
Diamantbohrkrone lässt sich nicht in die Werkzeugaufnahme einsetzen	Einsteckende/Werkzeugaufnahme verschmutzt oder beschädigt	Einsteckende/Werkzeugaufnahme reinigen oder gegebenenfalls wechseln
Wasser tritt im Betrieb aus der Werkzeugaufnahme aus	Bohrkrone nicht ausreichend in der Werkzeugaufnahme verschraubt	Fest verschrauben
	Einsteckende/Werkzeugaufnahme verschmutzt	Einsteckende/Werkzeugaufnahme reinigen
	Dichtung Werkzeugaufnahme oder Einsteckende defekt	Dichtung überprüfen und gegebenenfalls ersetzen
Bohrsystem hat zuviel Spiel	Bohrkrone nicht ausreichend in der Werkzeugaufnahme verschraubt	Fest verschrauben
	Nivellierschrauben oder Spannspindel nicht angezogen	Nivellierschrauben oder Spannspindel nachziehen
	Schlitten hat zuviel Spiel	Spiel zwischen Schiene und Schlitten einstellen Siehe Kapitel: 8.6 Spiel zwischen Schiene und Schlitten einstellen
	Einsteckende defekt	Einsteckende kontrollieren und gegebenenfalls austauschen

10 Entsorgung

Hilti-Geräte sind zu einem hohen Anteil aus wiederverwertbaren Materialien hergestellt. Voraussetzung für eine Wiederverwertung ist eine sachgemässe Stofftrennung. In vielen Ländern ist Hilti bereits eingerichtet, Ihr Altgerät zur Verwertung zurückzunehmen. Fragen Sie den Hilti Kundenservice oder Ihren Verkaufsberater.

Nur für EU Länder

Werfen Sie Elektrowerkzeuge nicht in den Hausmüll!

Gemäss Europäischer Richtlinie über Elektro- und Elektronik-Altgeräte und Umsetzung in nationales Recht müssen verbrauchte Elektrowerkzeuge getrennt gesammelt und einer umweltgerechten Wiederverwertung zugeführt werden.

Empfohlene Vorbehandlung bei Entsorgung Bohrschlamm
HINWEIS
Unter Umweltgesichtspunkten ist das Einleiten von Bohrschlamm in Gewässer oder in die Kanalisation ohne geeignete Vorbehandlung problematisch. Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden über die bestehenden Vorschriften.

1. Sammeln Sie den Bohrschlamm (z.B. mittels Nasssauger)
2. Lassen Sie den Bohrschlamm absetzen und entsorgen Sie den festen Bestandteil auf einer Bauschuttdeponie. (Flockungsmittel können den Abscheideprozess beschleunigen)
3. Bevor Sie das verbleibende Wasser (basisch, ph Wert > 7) in die Kanalisation einleiten, neutralisieren Sie dieses durch beimengen von saurem Neutralisationsmittel oder durch verdünnen mit viel Wasser.

de

Empfohlene Vorbehandlung bei Entsorgung Bohrschlamm
HINWEIS
Unter Umwelt- und Gesundheitsgesichtspunkten kann das Entsorgen von Bohrstaub problematisch sein. Erkundigen Sie sich bei den lokalen Behörden über die bestehenden Vorschriften.

11 Herstellergewährleistung Geräte

Hilti gewährleistet, dass das gelieferte Gerät frei von Material- und Fertigungsfehler ist. Diese Gewährleistung gilt unter der Voraussetzung, dass das Gerät in Übereinstimmung mit der Hilti Bedienungsanleitung richtig eingesetzt und gehandhabt, gepflegt und gereinigt wird, und dass die technische Einheit gewahrt wird, d.h. dass nur Original Hilti Verbrauchsmaterial, Zubehör und Ersatzteile mit dem Gerät verwendet werden.

Diese Gewährleistung umfasst die kostenlose Reparatur oder den kostenlosen Ersatz der defekten Teile während der gesamten Lebensdauer des Gerätes. Teile, die dem normalen Verschleiss unterliegen, fallen nicht unter diese Gewährleistung.

Weitergehende Ansprüche sind ausgeschlossen, soweit nicht zwingende nationale Vorschriften entgegenstehen. Insbesondere haftet Hilti nicht für unmittelbare oder mittelbare Mangel- oder Mangelfolgeschäden, Verluste oder Kosten im Zusammenhang mit der Verwendung oder wegen der Unmöglichkeit der Verwendung des Gerätes für irgendeinen Zweck. Stillschweigende Zusicherungen für Verwendung oder Eignung für einen bestimmten Zweck werden ausdrücklich ausgeschlossen.

Für Reparatur oder Ersatz sind Gerät oder betroffene Teile unverzüglich nach Feststellung des Mangels an die zuständige Hilti Marktorganisation zu senden.

Die vorliegende Gewährleistung umfasst sämtliche Gewährleistungsverpflichtungen seitens Hilti und ersetzt alle früheren oder gleichzeitigen Erklärungen, schriftlichen oder mündlichen Verabredungen betreffend Gewährleistung.

12 EG-Konformitätserklärung (Original)

Bezeichnung:	Diamantbohrsystem
Typenbezeichnung:	DD 150-U
Generation:	01
Konstruktionsjahr:	2010

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass dieses Produkt mit den folgenden Richtlinien und Normen übereinstimmt: 2006/42/EG, 2004/108/EG, 2011/65/EU, EN 60745-1, EN 60745-2-1, EN ISO 12100.

Hilti Aktiengesellschaft, Feldkircherstrasse 100, FL-9494 Schaan

Paolo Luccini
Head of BA Quality and Process Management
Business Area Electric Tools & Accessories
01/2011

Johannes Wilfried Huber
Senior Vice President
Business Unit Diamond
01/2011

Technische Dokumentation bei:

Hilti Entwicklungsgesellschaft mbH
Zulassung Elektrowerkzeuge
Hiltistrasse 6
86916 Kaufering
Deutschland

Hilti Corporation
LI-9494 Schaan
Tel.: +423 / 234 21 11
Fax: +423 / 234 29 65
www.hilti.com

Hilti = registered trademark of Hilti Corp., Schaan
W 3982 | 0913 | 00-Pos. 1 | 1
Printed in Germany © 2013
Right of technical and programme changes reserved S. E. & O.

434949 / A5

Printed: 22.11.2013 | Doc-Nr: PUB / 5069530 / 000 / 04